Mngeigen:

Die ihsaltige Keinselle ober beren Raum 10 Pfg., für auss wärls 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachluft. verlamenzeile 30 Pfg., für auswirts 30 Pfg. Beilagengebühr per Laufend Mt. 2,50.

Berniprech-Mnichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

mich 50 Big. Bringerfohn 10 Die., burd bie Boft begeg viertelifibriid Mf. 1.75 außer Leftellgelb. Der "heneral-Angeiger" erfdeint toglid abenbe, Unparteiliche Reitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mr. 99.

123

Elofid: Anterbaliungs-Blatt "Beierflunden". - IDboenfild: "Der Sandwirif". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftals

19. Jahrgang.

Gmil Bommerr in Wiesbaben.

Migeigen-Ainahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeten, großere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Rachbrud verboten.

Der Bausichlüssel im Rechtsperkehr.

Bon Dr. jur. G. Schut.

Der Hausichlüffel fpielt feine geringe Rolle im Menichenleben. Bon der Schwierigfeit, ihn zu erhalten, weiß mancher Chemann, bon der Schwierigfeit, ihn gu gebrauchen, weiß mander Student, der das Schluffelloch nicht mehr finden fann, von der Schwierigfeit, ein zweites Erempfar bon ihm su erlangen, weiß manches tangfrobe Dienstmädchen ein Lied ju fingen. Oft federleicht, von Aluminium, und in gierlicher Bleinheit, oft wuchtig und mehrpfilndig und von erschredender Größe, theils in geftredter Baltung, theils gufammengeflappt, ift er der ftandige Begleiter feines herrn und Gebieters und feine gelegentliche Untreue fann große Sorgen, Beschwernisse und Rosten verursachen.

Much im Rechtsleben ift ber Sausichlüffel von Bedeutung und es foll ihm nach diefer Richtung hin — in feiner Eigenichaft als Rechtsobjeft, als Sache und Werfzeug in recht-lichem Sinne — im Folgenden ein kurzes Wort gewidmet fein, gunachft auf givilrechtlich em Gebiete.

Der Sausichlüffel ift Bubebor des Saufes, beffen Saus. thur er öffnet und ichließt, d. h. er ift, um mit den Worten des \$ 97 des Bürgerlichen Gesethuches au fprechen, eine felbstandige bewegliche Sache, welche, ohne Bestandtheil der Sauptfache zu fein, dem wirthschaftlichen Broede der Hauptsache zu dienen bestimmt ift und ju ihr in einem diefer Bestimmung entiprechenden räumlichen Berhältniffe fteht. Daraus folgt, daß er im "Milgemeinen die Schidfale des Saufes theilt, gu dem er gehört"; er wird also mit dem Sause verfauft, erworben, aufgelaffen, verpfändet, fofern er im Eigenthum bes Sauseigenthümers fteht; die Zwangsverfteigerung bes Daufes betrifft ihn fogar dann mit, wenn er einem andern, 3. B. einem Miether, gebort.

Läßt ein Miether sich einen eigenen Hausschlüffel anfertigen — wozu er berechtigt ist —, so ist er vielfach nach In-halt des Miethsvertrages verpflichtet, beim Auszuge den Edluffel- gurudzulaffen bezw. dem Hauswirth ausgubandigen; im übrigen aber wird aus feiner Stellung als Miether in vielen Fallen der Schluß zu gieben fein, dan der bon ihm angeschaffte Sausschlüssel n ich t Zubehör des Sauses ift, fondern ein völlig felbständiges Rechtsdafein führt, da § 97 B. G.-B. im zweiten Abfat beftimmt: "Die borüber. geben de Benutung einer Sache für ben wirthichaftlichen 8wed einer anderen begründet nicht die Bubehöreigenschaft."

Bat der Miether eines Saufes einen fehlenden Saus-Millet machen laffen, fo muß der Bermiether ihm die entfandenen Roften erftatten oder dulden, daß der Miether den

Hausschlüffel mit sich nimmt, wenn er auszieht (§§ 546, 547

Donnerftag, ben 28. April 1904.

Der Bausschlüffel fpielt ferner bei ber Uebergabe des Saufes oder in demfelben befindlicher Mobilien ,fei es gu Befit oder Eigenthum oder Pfand, eine Rolle. Befit wird regelmäßig durch llebertragung eines bereits bestehenden Beuses von einer Verson auf eine andere erworben; die verson liche Gewaltergreifung des Besitzerwerbers kann sich, da derfelbe ein ichon zu feftem Beftand gelangtes Berrichaftsverhältniß einfach fortzuseben in der Lage ift, icon durch Mushandigung und Empfangnahme ber Schlüffel, die den Inhaber zur Berfügung über das Haus instandsetzen und ermächtigen, vollziehen. Ebenso fann zur Uebertragung des Bfandbefiges an ben im Saufe befindlichen Dobilien, B. an den dort lagernden Beinen oder fonftigen Baaren, die Ausantwortung des nur in einem Exemplar vorhandenen Sausichluffels unter entspreechnder Abrede der Betheiligten ausreichen. Auch die zur Uebertragung des Eigenthums an beweglichen Sachen neben ber Einigung des Beräußerers und Erwerbers erforderliche Uebergabe ber Sache fann baburch unter Umftanden wirffam erfest werden, daß dem Erwerber ber Schluffel zu dem Aufbewahrungsort ausgehändigt und damit die thatsächliche Berfügungsmacht über die betreffende Sadje eingeräumt wird. Gleiches gilt endlich auch für die Uebergabe eines gemietheten Saufes feitens des Bermiethers an ben Miether.

Bweitens betrachten wir die Bedeutung des Sausichluffels auf dem Gebiete bes Strafrecht 8.

Das Reichsftrafgejesbuch bestimmt unter Dr. 1 bes §

"Mit Geldftrafe bis zu einhundert Mart oder mit Saft

bis zu vier Wochen merden bestraft: Schloffer, welche ohne obrigfeitliche Anweifung oder ohne Genehmigung des Inhabers einer Wohnung Schlüffel gu Bimmern ober Behaltniffen in den letteren anfertigen, ober Schlöffer öffnen, ohne Genehmigung des Hausbefitzers oder feines Stellvertreters einen Sausichluffel anertigen oder

ohne Erlaubniß der Bolizeibehörde Nachichliffel oder Dietriche

Die Benutung eines falichen, d. h. eines nicht bom Be-rechtigten zur Eröffnung des Schlosses bestimmten, g. B. eines verloren gegangenen und später durch einen neuen erfeuten ober eines unbefugter Beife gurudbehaltenen Sausschlüffels zum Zwede ber Begehung eines Diebstahles macht die That jum fogen. "fchweren" Diebstahl und führt zu har-teren Strafen. § 243 St.-G.-B. berordnet hierüber unter

"Auf Buchthaus bis zu 3 Jahren ift zu erkennen, wenn 3) ber Diebstahl dadurch bewirft wird, daß gur Eröffnung

eines Gebäudes oder der Bugange eines umichloffenen Raumes, oder gur Eröffnung der im Innern befindlichen Thuren ober Behältniffe faliche Schlüffel ober andere gur ordnungsmäßigen Eröffnung nicht bestimmte Bertzeuge ange wendet werden; 4) auf einem öffentlichen Wege, einer Strafe, einem öffentlichen Blate, einer ftrage oder einer Gifenbahn, oder in einem Boftgebaude oder bem bagu gehörigen Sofraume, ober auf einem Gifenbahnhofe eine zum Reisegepack oder zu anderen Gegenständen der Beförderung gehörende Sachen mittelft Abichneidens oder Ablösens der Befestigungs- und Berwahrungsmittel, oder durch Anwendung falicher Schlüffel oder anderer gur ordnungs. mäßigen Eröffnung nicht beftimmter Wertzenge geftobien

Weiter ist darauf hinzuweisen, daß ein Hausschlüssel, zumal ein solcher der großen, für alte Baufer vielfach noch gebräuchlichen Art, "Haustnochen" genannt, regelmäßig ein gefahrliches Bertzeug des § 223a St.-B. barftellt, d. i. ein Werfzeug, welches nach feiner Beschaffenheit und ber Art feiner Benutung geeignet ift, erhebliche Berletungen berbeiauführen; eine mit ihm beigebrachte Körperverletung wird ftrenger geahndet.

Endlich enthält auch das preußische Feld- und Forstbolizeigeset noch eine hierher gehörige Beftimmung, indem es im § 20 unter Rr. 3 Gefängnißstrafe bis zu 3 Monaten für den Fall androht, daß der Feld- und Forstfrevel dadurch begangen ift, bag jur Eröffnung ber Bugange eines umschloffenen Raumes ein falscher Schlüffel angewendet worden

Deutscher Reichstag.

(76. Situng bom 26. April, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Lesung des internationalen Abfommens über das internationale Privatredit.

Mbg. Kirch (Centrum) halt das Abkommen für eine wichtige That, der hoffentlich noch weitere energische Schritte sur Regelung des internationalen Privatrechtes folgen werden. Für die Bufunft erscheine ihm u. A. ders erwünscht ein internationales Abkommen über die Ro gelung des Handelsrechts.

Das Abkommen wird befinitiv genehmigt.

Es folgt die zweite Berathung des Gesehentwurfes betreffend die

Krankenfürforge für die Seeleute.

Es liegen dagu drei fogialiftische Antrage und eine bon berselben Seite beantragte Resolution vor; zunächst ein Antrag Auer, bei dem § 59 der Seemannsordnung, welcher nach der

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Don den Kunifialons.

Wer gur Beit Bietors Runftfalon befucht, tann bort mit suter eigenartigen und burchaus fesselnden fünftierischen Ber-Sollichteit Befanntichaft machen. Gine Stollettion, beren Umfang einen fast erichreden tonnte, füllt Saal und Treppenbaus. Gleich auf der Treppe fallen einem ein paar Gemalbe, ein Bauernmade en Bauernjunge, auf, dann perschiedene Typen baprischer und tuffifder Bauern. Man lieft mit Intereffe ben Ramen bes Runftlers: Budtger. Geht man nun bon einem gum anbern befer Berte, bie in allen Groben bom fleinften bis jum riefiglen Format bertreten find, so gewinnt man bas überraschende Reultat einer nabezu beinlich berührenden Ungleichwerthigfeit. Subenbe, befonders ber fleinen Bilber, find raich und lieblos ingemalt — Brotarbeit, wie man fie nicht innerem Drange, Sabern nur außerem Swange folgend, betreibt. Dafür wird man aber burch eine wohl ebenso große Bahl anderer Gemälbe entichabigt, in benen sich eine wirklich fünftlerische Kraft offenberi Bejonderes Intereffe gemabren bie Bortrate, ein "Mab-Gentopf", ein "Madchen mit Orange", einsach sascinirend ge-malt, ein bortreffliches Gelbstbildniß und bas Porträt einer Dame in Schwarz, welch letteres zwar ftarte Harten, aber ebenso Robe Schonbeiten in ber Biebergabe bes Geelifchen aufweift. eine auberorbentliche Gestaltungefraft nach bem Thpischen bin bigt fich in ben berichiebenen Bauernftubien; fteigert fich in bem Ranftlerischen überschritten, wenn hier nicht eine ironische Tenberborgen mare. Gin Sang ju tenbengiofem Gronifiren im eines Magim Gorfi außert fich überhaupt gelegentlich; auch Tolftoj und Wareichtichagin wird man erinnert, besonders in aftbirifchen Blüchtlingen". Das Roloffalgemalbe Blinbe" padt vielleicht nicht gans so unmittelbar, als es sollte ber man wirb au fehr burch bie übrigen Arbeiten babon abge, mit. Die Sauptstärfe bes Runftlers liegt zweisellos auf bem beiet topifden Charafterifirens, wie in ber ausgezeichneten Stabte bes "lachenben Mannes". Umso mehr überrascht es, bah ber Künstler auch bas landichastliche so sicher beherricht. Beion ber bie "Bappellanbichaft" ift bier ju nennen. Jaft Bunber

nimmt es, bag religiose Brobleme nicht behandelt find. Bei ber tiefernsten Lebensanschauung, die aus den Gemälden spricht, mochte man eine Reigung ju religiöfen Motiven erwarten. Die einzige etwas flüchtige "Chriftusftibie" befriedigt biefe Erwartungen nicht. — Im Rebenfalchen intereffirt eine fleine Collettion bon Cairati, einige flott und fluffig gemalte Landichaften theils aus Münchener Umgebung, theils ans Italien. Blutbenburg und ber von Barme und Licht bes Gubens erfüllte "Lioftergarten" verdienen befondere Beachtung. Der Künftler bat sein heil hier ganz in Resteglichtern gesucht, aber auch gefunden. Welch seine Wirfungen er zuweilen mit Schlaglichtern gu erzielen weiß, tann man in bem "Lago b'Orta" beobachten, wo ein fluchtiger Connenftrabl bem fo nuchternen Bilbden Unmuth und Leben berleibt.

Bei Banger hat bie Ausstellung ber Karlsruher noch burch Dein und Schnars ihre Ergangung und Bollenbung gefunden. Bon Dein verbient ber "Feldweg" Beachtung. Auf fleinem Raume find hier große Flächen gludlich wiedergogeben. Man barf fich burch bas fleine Format und ben bunnen Auftrag nicht verführen laffen zu nahe beranzutreten. In einiger Entfernung kommt das Bild zu prächtiger naturwahrster Wirkung. Sch nars "Ausblid in eine Scheune" barf als gut burchgearbeitetes Motiv gelten. Schlieglich bleibt noch ein ftimmungsvoll erfagter Binterabend von Frey su erwähnen. Bon gr. Braumüller. Sanemann und Brl. Spieß find berichiebene farbige Dolafcnitte ausgestellt. In ben Arbeiten ber erfteren berricht mandmal ein etwas foreirter Ton, etwas gewollt Originelles, aber immerhin ein flottes Talent. In weit höherem Mahe bagegen nimmt Frl. Spieß bos Intereffe in Anfpruch. Eine fleine Land-icaft ift von fubtisftem Forbenreig. Auch bie verschiebenen Blu-menmotibe, Röpfe, Bignetten und bas "Strafenbilb" zeichnen fich mehr ober minber burch einen eleganten Stil und toloriftifche Delitateffe aus. - Gine Angabl Runftphotographien von Elnain-Biesbaben beanipruchen Aufmertsomteit, unter ihnen besonbers Aufnahmen nach Gemälben Sans Bolders. Da bie Breife ber borguglich gelungenen, wirflich fünftlerifchen Photographien magig find, burfte Runftfreunden, welche nicht in ber Lage find, fich einen "echten" Bolder anguschaffen, Die Belegenheit willtommen fein, fich wenigstens in ben Befit einer berartigen Bieber-

gabe zu segen. Großen Anklang, besonders bei unseren Damen finden die iconen funftgewerblichen Arbeiten bes Rarleruber Runftler innen . Bereins. Unter ben vielen Studen tonnen wir hier nur einige nennen: Eine Lanbichaft, Runftweberet von DR. Rnapp, swei Riffen mit Ganfen und Suhnern von Regler, Stiderei, eine Dede mit Geranien geftidt von Beppmitller, eine Chaiselonguebede Stiderei und ein Wandschirm, Beberei bon Grupe und eine geftidte Bortiere bon Rropp. Reben biefen wirklich entgudenben Arbeiten ift als febr gefahr-liche Konfurrentin unfere hiefige Runftlerin Frau Bolder . Dinberfin mit einem geftidten Gofatiffen vertreten. Die Dame, welche icon bei Belelenheit ber unlangft veranftalteten Dilettanten-Ausstellung im Rathhaufe unter ben bie Ausstellung "rettenden" Künftlerinnen sich als schlagende Kraft erwiesen batte, wirkt auch hier mit ihrer Arbeit nicht gerade günstig für die Rachbarichaft. Die besuchenden Damen tehren immer wieder zu bem reizenden Kiffen gurud, bas wie ein Gebicht in Seibe berührt. Eine fo bolltommene lebereinstimmung in Farbe, Romposition und tabellofer Ausführung burfte fich auch felten vereinigt finden.

Reifeinhrer burch Thuringen. Gin Meuling im großen Gebiete ber Reiselitteratur ift ber foeben erfcbienene illuftr. "Rathgeber jur Austrahl von Sommerwohnungen und Sommerfrischen im Gebiete bes Thuringerwald-Bereins", herausgegeben unter Mitwirfung ber Thüringerwald-Zweigvereine von Gebrüber Arnold, Leipzig-Klagwiß. (108 Seiten groß Oftav. Preis 30 &) Der "Rathgeber" soll jedem Erholung Suchenden die Möglichkeit geben, fich über Thuringens Sommerfrischen, Kur- und Babeorte in Bezug auf örtliche Berhältniffe, Sobenlage und Umgebung, nber Wohnungs- und Preisverhältniffe informiren und ferner im Borans Miethabichluffe treffen gu tonnen. hierzu bietet bas reichlich vorhandene Abressen-Material von Wohnungs-Bermiethern, Benfionen, Gafthäufern, Hotels und Rurhäufern bie Möglichkeit. Der "Rathgeber" wird burch feinen Inhalt neue Freunde für den dönen Thuringer Balb werben und ben Fremben wie Ginbeimiden fich nüplich erweisen. Diefes Buch ift in ben Ausfunftsftellen beuticher Berfehrsbereine und Thuringerwald-Bweigvereine, fowie in ben meiften Buchhandlungen gu haben.

mot

Mpr

ein

fdei bage meri Leu

perb rein

im bon Will lice mert Rad

Borlage die Kranken-Fürsorge von bisher 13 auf fünftig 26 Wochen ausgedehnt, ferner zu bestimmen ist, daß die Fürsorge auch eintritt im Falle einer Erfrankung des Seemanns innerhalb drei Wochen nach der Abmusterung.

Abg. Wolfenbuhr (Gog.) ampfiehlt den Antrag unter hinweis auf die analoge Abstimmung für Arbeiter auf bem Lande. Beiter befürtvortet Redner gleich auch einen ameiten Antrag feiner Bartei gu § 61.

Geheimrath de Jonquiéres fieht den hier gemachten zwei von dem Borredner neulich vorgebrachte und heute erneute Anfragen und erflärt fich dann gegen die beiden Un-

In der Debatte erflären sich die Abgg. Batig (natl.) und Kirch (Centrum) gegen die Anträge und die Abgg. Bargmann (freif. Ep.), Schwarz (Sog.) und Molfenbuhr (Sog.) für diefelben.

Abg. Dug dan (freif. Bp.) befürwortet ein von ihm und dem Abg. Bargmann beantragtes Amendement zu dem erften Untrage der Sogialdemofraten.

Nach einiger weiterer Debatte wird zunächst das Amendement Mugdan abgelehnt, ebenso der sozialistische Antrag zu § 59. Sodann folgt die Debatte über den Antrag Auer und Genoffen gu § 61.

Abg. Wolfenbuhr (Sog.) befürwortet den Antrag. Geheimrath de Jonquiéees fieht den bier gemachten Borfchlag als einen sehr bedenflichen an.

Nach weiterer kurzer Debatte, in der sich der Abg. Kirch (Centr.) gegen den Antrag ausspricht, wird derselbe abgelehnt und die Borlage unverändert angenommen.

Auf Antrag Rettich wird beschlossen, daß das Geset am 15. Mai d. J. in Kraft treten foll.

Es folgt die erste Berathung der

Börien-Geieg-Novelle.

Minister Möller geht in einleitenden Ausführungen auf die Borgeschichte ein und die Gesetgebung von 1896. Beiter schildert der Minister die Borgange an der Produttenborfe. Er felbit untericheide fich bon feinem Borganger badurch, daß er die Wiederherstellung der Zeitgeschäfte für Produkten, spe-ziell für Getreide für nothwendig halte. Das Geseth hat nach-theilige Folgen gehabt für Treue und Glauben, an die wohl die große Mehrzahl derer, die feinerzeit das Börfengefet mit erlaffen haben, nicht gedacht haben. Daraus entstand eine große wirthichaftliche Gefahr, die eines großen wirthichaftlichen Zusammenbruchs. Die Nothwendigfeit, in eine Revifion des Gesetzes einzutreten, liege vor. Bas die große Mehrheit der Geschäftswelt verlangt, das ift im Wesentlichen n diefer Borlage erfüllt. Das Borfenregifter und da Terminhandel-Berbot find geblieben. Der Minifter legt bann dar, was das Gefet biete und er bittet das Saus, mit baran zu arbeiten, daß diefes Gefet baldigft zu Stande

Abg. Graf & a n i & (fonf.) fagt, die Regierungs-Borlage gebe weit über die vom Börsen-Ausschuß vor 3 Jahren gefaßten Beichluffe hinaus. Einzelnen fonne man wohl guftimmen, doch habe er schwere Bedenken gegen die Borlage.

Geheimrath Wen del ft a dt vertheidigt das Berhalten der Regierung gegenüber dem Borredner bei der Aufhebung der Broduftenbörfe.

Sierauf vertagt sich das Haus auf morgen 1 Uhr. Tagesordnung: Wahlpriifungen, darunter diejenige des Abgeordneten Blumenthal und bes Abgeordneten Braun, dann Fortfetung der Borfengefet-Debatte.

Die Wahlprüfungs-Kommillion

des Reichstages beanstandete die Wahl der Abgeordneten Boly (5. Bahlfreis Trier — natl.) und Korfanty (6, Bahlfreis Oppeln - Pole) und beichlof Beweiserhebung.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern zunächst der Centrumsantrag betreffend die Berhinderung des Stilllegens bon Bergwerfzechen nach furzer Berathung an eine 14gliederige Kommission verwiesen. Alsdann wurde die dritte Etats-Berathung beendet. Rächfte Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Basserwirthschaftliche Borlage.

Der rulliidi-japanildie Krieg.

Reuter draftet aus Riutschwang, 26. April: Zwei Japaner, die auf einem von der Preffe gecharterten Boote gefangen worden waren, find, nachdem sie zwei Wochen in Haft behalten waren, durch die ruffischen Militärbehörden einem Berhör unterworfen, in Freiheit gesett und heute nach Tichifu gebracht worden. Die Behörden erffaren, es feien feine neuen Kämpfe am Jalu vorgekommen außer der Zerstörung einiger japanischer Dichunken durch russische Freiwillige. Keine große japanische Truppenabtheilung sei am Jalu angekommen oder habe ihn an irgend einem Buntte überschritten. Die Ruffen halten alle früher befetzten Buntte westlich vom Jalu. Dem General Kuropatfin war der Blan des Rudzuges auf Foeng-Dwang-Tichoeng und Liaujang zugeschrieben worden, was aber unbegrindet ift.

Politische Tages= Uebersicht.

Bies baben, 27. April 1904

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers.

Der Raifer ift geftern im iconen Benedig angefommen. Um 9 Uhr früh erfolgte die Anfunft. Ein reich geschmückter Dampfer mit Musik und mit den Mitgliedern der deutschen Kolonie war herausgekommen, und begleitete die "Sohen-zollern" hinein, ebenso italienische Torpedoboote. Ihnen schlossen sich auf dem Weg zahllose Dampser und Boote, die Ruderflubs in altvenezianischen Brunfbooten und Sunderte bon Gondeln mit fostumirten Gondeliers an. Die Briiden, die Fenfter der Paläfte und die Ufer waren dicht von einer jubelnden Menschenmenge besett. Als die "Sohenzollern" um 103 Uhr an der Boje gegeniiber dem Dogenpalaste unter dem Salut der Geschütze festmachte, wollten die Hurrabs, Epvibas und das Sandeflatichen fein Ende nehmen. Der Raifer ftand auf dem Oberded und danfte erfreut und andauernd. Roftbare Blumenarrangements wurden an Bord abgegeben.

Um 11 Uhr begab fich ber Raifer in der Rubergig ber Sobengollern" jum Befuch der Grafin Morofini. Better war icon, die Stadt reich beflaggt. Bon drei Maften bor dem Dome wehten riefige italienische Flaggen. Das Publikum in den Gondeln und an den Ufern begrüßte den Kaiser fturmifch. Der Empfang in Benedig bildete einen glangenden Abschluß der ichonen Reise. Das italienische Bolt brachte hier und auf der gangen Fahrt, in Reapel, in Unteritalien und auf Sigilien, dem Raifer feine lebhaften Sympathien in liebenswürdigster Beise dar. Der Kaifer ift von dem Berlauf feiner Reise überaus befriedigt. Gein Befinden und fein Aussehen ift vorzüglich. Borgeftern besichtigte der Raiser die Sammlung von Bildern und Stiggen, die der Marinemaler Stöwer während der Jahrt gemalt hat. Der Künftler erhielt den Rothen Adlerorden vierter Raffe.

Bur Abendtafel auf der "Hobenzollern" waren geladen: die Grafin Morofini, die rechts vom Raifer faß, die Romteffe Morofini, die Admirale Cannebaro, Friegerio und Biotti, Sindaco Graf Grimani ufw. Die "Hohenzollern", "Friedrich Karl" und "Sleipner" hatte reich illuminirt. Musitfapelle auf einem großen, mit tausenden buntfarbigen fampen illuminirten Jahrzeug brachte eine Gerenade der. während hunderte von Gondeln die "Sobenzollern" um-

Benedig, 27. April. (Tel.) Raifer Bilhelm befuchte gestern die Comtessa Morofini, in beren Saufe beute ein Frühftud stattfindet, woran der Raifer theilnimmt. Heute, Mittwoch, wird der Kaiser auf seiner Rückreise über den Gotthard Mailand paffiren.

Loubet in Rom.

In Rom war gestern zu Ehren Loubets ein militärisches Diner, bei dem Loubet folgenden Trinfspruch ausbrachte:

Bon ganzem Herzen, Sire, danke ich Ihnen, daß Sie mir die Freude bereitet haben, Ihre schönen Truppen, sowie deren friegerische Haltung, richtigen und genauen Bewegungen bewundern zu können. Ich erhebe das Glas zu Ihren Ehren. Bewegt von fo vielen edlen und gemeinsamen Erinnerungen bitte ich Ew. Majeftät um die Erlaubniß, einen herzlichen Gruß un seres Heeres an das Ihrige richten zu dürfen, das gestern das ruhmreiche Werfzeug der Errichtung des großen Italiens war und heute der mächtige Beschützer des gemeinsamen und fruchtbringenden Friedens feines Bolles ift."

Die Mufit fpielte die Rationalhymne. Der Ronig erwiderte italienisch:

"Berr Prafident! Die höchst schmeichelhaften Worte, die Sie die Gute hatten, an die Truppen zu richten, welche die Ehre hatten, in Ihrer Anwesenheit ju defiliren, find meinem Bergen febr angenehm und werden von dem italienischen Heere mit lebhafter Genugthuung aufgenommen werden. In seinem Namen entbiete ich dem ruhmreichen französischen Beere einen berglichen Gegengruß mit dem Wunfche, daß beide Beere fortfahren, eine Garantie des Friedens und der Wohlfahrt beider Bolfer gu fein."

Die Mufit fpielte die Marfeillaife.

Anläßlich der Anwesenheit Loubets waren abends der Corfo Umberto, fowie die angrengenden Stragen und BI be glanzend erleuchtet. Eine ungeheure Menschenmenge durchgog die Stragen.

Rom, 27. April. (Tel.) Die große Truppenrebue auf den Angeli-Biefen berlief bei ichonem Better großartig. Gang Rom war auf den Beinen. Das Königspaar und Loubet wurden warm begrüßt. Die von der republikanischen Partei für Loubet geplante spezielle Kundgebung wurde von der Regierung verboten.

Rom, 27. April. (Tel.) Bor bem Diner empfing Brafident Loubet in seinen Gemächern das diplomatische Rorps, der fpanische Botschafter wurde durch den Geschäftsträger bertreten.

Neues Attentat gegen den spanischen Ministerpräsidenten

Rach einer Mittheilung des spanischen Ministers des Innern an die "Agencia Fabra" gab ein Trupp von Berjonen awifchen den Stationen Micante und San Bicente gegen ben Eisenbahnzug, in dem Ministerpräsident Maura fag, Schiffe ab, und richtete Steinwürfe gegen ihn. Die gur Bededung im Zuge befindliche Gendarmerie erwiderte die Schüffe. Maura blieb unversehrt. Kein Baffagier ift berlett. Bwei Berfonen wurden verhaftet.

In dem Augenblid, als Ministerpräsident Maura Micante berließ, fanden Gegenfundgebungen ftatt. Man rief: Es lebe die Freiheit! Rieder mit den Jesuiten!" Die Menge warf Steine gegen das Gebäude der AuguftinerDeutich-Südweltairika.

Die "Nordd. Allg. Zig." erfährt: Nach einer Meldung des Marine-Expeditionsforps, die bei dem Stationsfommar do der Oftfee eingegangen ift, fehrt Oberft Durr "frant. heitshalber" in die Beimath jurud. — Die Offiziofen haben solche "Krankheiten" befanntlich bei einem auffälligen Rücktritt immer in betto. Thatfächlich follen ernfte Differenzen awijchen Durr und Leutwein die Rudreise des Ersteren berme. laßt haben.

Bon der Rolonne Glafenapp fommen wieder ungunftige Nachrichten über den Gesundheitszuftand der Truppen. Nach einem Telegramm des Gouverneurs Leut. wein bom heutigen Tage fieht die Rolonne des Majors von Glasenapp feit dem 22. ds. in Otjihaenena, wohin fie wegen des Ausbruches des Enphus marschirt ist. Bis jest sind sieben Todesfälle vorgefommen. Die Namen find noch nicht gemel-det. Die Wissionsstation Otjihaenena ist als Lazareth ein-

Berlin, 27. April. (Tel.) Dem 2.-A. gufolge ift auger der Kolonne Glasenapp auch unter den übrigen Marine. Truppen in Gudwestafrifa der Tophus in bedentlichem Umfange ausgebrochen.

Der griechisch-türkische Zwischenfall.

Man melbet uns aus Athen, 26. April: Rapitan Botol, der zum Bizeadmiral ernannt ift, wurde an die Spige des Geschwaders gestellt, das zum Auslaufen bereit ist. — Der griechische Ronful in Smyrna legte die dortigen Borgange dem Konfularforps in Smyrna dar, welches darüber den Botschafter in Konstantinopel berichtete. — Die hiesige Presse gebraucht allgemein eine heftige Sprache gegen die Ortsbehör den von Smyrna, glaubt aber, daß die Pforte die Angelegenheit freundschaftlich regeln werde.

Deutschland.

Pofen, 27. April. Der Gefundheitszuftand des Erzbischofs Dr. Stablewski foll sich so verschlimmert haben, daß er gu Beforgniffen Anlag giebt.

Braunfchweig, 27. April. Die Polizeidireftion berb o t den geplanten Maifestzug der Sozialdemokraten.

Husland.

Wien, 27. April. Rach einer Mittheilung aus befter Quelle wird die Reise des Raifers Frang Josef nach London unterbleiben, da die Merzte dagegen find, daß ber Kaiser im Juni sich solchen Strapazen aussetze. Der Monarch mußte feine Reife in Franfreich oder Belgien unterbrechen und das wäre wieder aus diplomatischen Gründen nicht durch führbar.

Baris, 26. April. Aus Mentone wird berichtet, der Gefundheitszustand des Exprasidenten Krüger habe sich plotlich fehr verschlechtert.



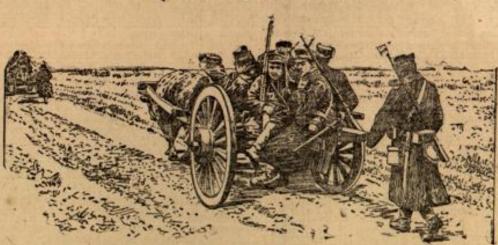
Gattenmordprozen Balther. Der Brogen wegen Gatten morbes, beffen der frühere Beilgehilfe Walther beschuldigt wird begann gestern unter großem Andrange des Bublifums vor bes Schwurgericht am Landgericht 2 Berlin. Balther ift beschulbick auf ber Tallgower Jelbmart am 7. September seine Ebefran Meta geb. Mehlhorn ermorbet zu haben. Er erklärt, daß er umschuldig sei. Die Berhandlung wird mehrere Tage dauern,

Gine Familien-Tragobie bat fich geftern in Rauen bei Span dan abgespielt. Dort erschlug die 36jährige Chefran bes Dab deders Bestow ihren Mann mit einem Beile und verilbte dans Selbstmord burch Aufhangen, Beibe Ebegatten icheinen bes Lo bens überbruffig geworben gu fein und beichloffen gu baben. gemeinsam aus bem Leben gu fcheiben.

Begnabigung. Der Steindruder Danhaufer, ber von Schwurgerichte in München wegen Ermorbung feiner Geliebten jum Tobe verurtheilt worden war, wurde vom Pringregenten & lebenslänglichem Buchthaus begnabigt.

Berhaftung. Die Boligei berhaftete ben Bolfsichullebra Schmal aus ber hamburgijden Ortichaft Moorwerber, ber fic an mehr als 20 Schulmabchen fittlich bergangen bat.

Japaner auf dem Marich.



Während die ruffische Kavallerie der japanischen bei weitem überlegen ift, da die Japaner über ichlechtes Pferdematerial verfügen und wohl felbft feine geborenen Reiter find, ist man der Ansicht, daß die japanische Infanterie durchaus muftergilltig ausgebildet ift. Die Infanterie ift vornehmlich nach deutschem Mufter ausgebildet und foll im Marschiren Tüchtiges leiften. Bei dem Bormarich an den Jalu bat die japanifche Armee mit großen Schwierigfeiten gu fampfen. Storea hat fehr gebirgiges Terrain und überaus schlechte

Wege. Natiirlich find nicht alle Soldaten folden Strapasco gewachsen. Biele werden schlapp und muffen der borwarts eilenden Truppe nachgeschidt werden. Unser beutiges Bild stellt fußfranke Soldaten des 14. japanischen Infanterieregiments dar, welche nach Bing Yong befördert werden. Die Soldaten siten auf den landesüblichen Ochsenwagen und fühlen sich augenscheinlich hierbei wohler als bei ber marichirenden Truppe.

ung

onf.

dia.

magr

rsés

eur.

Don

gen

ein.

Ber

mse

tos.

TIGE

em-

unds

III)*

Maierichlagungen. Man melbet aus Effen, 26. April: Das Mitglied der Direction der Borbeder Aredit- und Spargefellschaft Borbed, Karl Hollmann, ist beute unter Mitnahme von 12000 A geflüchtet. Hollmann soll Depositen bei dieser Bant hoben, wodurch der Schaben gedeckt ist.

Berurfheilt. Das "B. T." melbet aus Würzburg: Das Schwargericht verurtheilte ben Oberamisrichter Hallein wegen Unterschlagung von 18 000 A Mündelgelbern zu vier Jahren Ge-

Große Fenersbrunst. Man melbet aus Lemberg: 26. April: Um Mitternacht brach in der Stadt Buczacz eine Fenersbrunst aus, die 2000 Häuser einäscherte, 3000 Personen sind obda flos. Zwei sollen verbrannt sein.

Die Poden in Weitsalen. In Herbebe und Deven, zwei Dörfern im westsälischen, ist jest ebenfalls je ein Podensall sestgestellt worden. Mit Rücksicht auf die sich immer weiter verbreitende Poden-Kransheit verbot die Behörde in mehreren Orten die Berankaltung größerer Vereins-Festlichkeiten.

Mord. Man meldet uns aus Petersburg, 26. April: Als ber Generallentnant Strandmann gestern Nachmittag von einem Spaziergange nach Sause zurücklehrte, sand er seine Gattin und den Kammerdiener ermordet vor. In allen Zimmern waren die Schrünke erbruchen, zahlreiche Wertsgegenstände und eine große Geldsamme wurden geraubt. Die Opser wurden mit einer Art er-

Durch einen Chilon im nordamerikanischen Indianer-Tereitorium wurden 11 Versonen getöbtet und zahlreiche Säuser zersort. Aus gang Texas werden gleichsalls große Berheerungen

Grubenunglich. Man melbet uns aus Johannesburg, 26. April: Geftern Abend stürzte in dem Bergwert Robinson Deep ein Förderford, der soft an der Oberfläche angelangt war, insolge Gellbruches 2000 fluß hinad in die Tiefe. Die Insaffen wurden getöbtet. 48 Eingeborene werden vermißt.

Tenjel und Herrgott vor Gericht — und zwar in einem Cheschungsprozeß, den sie miteinander führen, das ist doch noch nie degewesen! In Müssausen im Elsaß ist dieser Tage der ebenso merkwärdige wie seltene Hall verzeichnet worden. Die Parteien Tensel und Herrgott hatten einen Bund sürs Leben miteinander eingegangen ohne daran zu denken, daß sie sich nie vertrogen würden. Und so kam es denn, daß das Landgericht angerusen wurde, um die ungläckliche Ehe wieder zu scheiden. Das geschah in der That, und, wie niemand anders enwarten wird, mit dem Urtheil, daß der Teusel die schuldige Partei ist. Geschehen, wie gesagt, in Ballhausen im Elsaß.

Das erfte beutsche Reformgafthans. Das erfte Gafthaus bes Bereins für Gafthausresorm wurde jest in Apolda unter Leitung von Dr. Bode aus Weimar eingerichtet. Der Berein hat ben Gafthof gum Schwan, ber in ben letten 4 Jahren fechemal ben Befiger gewechselt bat, fur 27,500 A erworben. Das Saus wurde erneuert und mobnlich eingerichtet. Bur bie gubrung bes Boftbaufes ift ein Berwalter eingesett, ber es für Rechnung bes Bereins betreibt. Die Annahme von Trinfgelbern wird nicht nur berboten, fonbern auch berbinbert. Rur fur Stiefelpugen, Rleiberreinigen, Wege geben, Gepadtragen und bergl. burfen bie Bebienten bon ben Goften Gofdenfe annehmen. Wie bas Bergeichnig ber Betrante bes Saufes zeigt, ift ber Allohol nicht ganglich ausgedloffen. Die altoholfreien Getrante bilben freilich die Debryabl. Ve find aber bier verschiebene Biere, verschiebene Weine und fopar Rordhäufer und Lifore zu haben. Eine Eigenthumlichkeit bes Daujes find besonbers alfoholschwache Getrante. Eigenartig ift erner, bag man bas Recht aum Aufenthalt im Gaftgimmer ober im Belegimmer erwerben fann, ohne etwas zu geniegen. Dan be-jablt bann 10 & fur bie Stunde ober 2 A fur ben Monat. Dierur ift bas Lefen und bie Benutung ber Spiele frei.

Einen Hühnerhof auf Aftien gibt es in Ehsins bei Noon (Neuß) im ichweizerischen Kanton Waadt. Er bat den stattlichen Umfang den 85,000 Cuadratmetern und ift nach allen Anforderungen der Bistenichaft und der Erfahrungen eingerichtet. In den sünftlichen Brutapparaten können gleichzeitig 2000 Eier ausgebrütet werden; man sählt 15 Aufzüchtereien für Küchlein, 56 für die Rachzucht, entsprechende Räumlichseiten für die Mast usw. Die Anstalt kann jährlich 18,000 dis 20,000 junge Dühner im Werthe den 55,000 A liesern. Unlängst wurde sie in eine Attiengesellschaft umgewandelt mit einem Kapital von 180,000 Franks, das in 1800 Aftien zu je 100 Franks eingesbeilt ist.



Aus der Umgegend.

X Bierstadt, 26. April. Unsere Bolls ich ule wird zur Zeit den 637 Schulfindern besucht. Der Stand am Schluß des letzten Schulfinders beirug 632, sodaß also nur ein ganz geringer Zudachs zu verzeichnen ist. Es wirken an unserer Schule neum Ledert; die Dauptlebrerstelle wird erst mit 15. Mai besetzt werden. Die stärste Schulklasse bat 81 Schüler. Der Consession nach sind 576 Schüler evangelisch, b4 latholisch und 7 ikraelitisch. — Unsere Geme in devertretung hat die Wahl des neugewählten Witgliedes der 3. Al., deren Philipp Beder, für gültig erstärt, während die Wahl des deren Zimmermeisters Stern-berger war der für nicht gültig anersannt wurde. Derr Beder siegte mit knapder Mehrheit; bei der Stickwahl des deren Sternberger war Stimmengleichheit. Es dat also in der dritten Kiasse eine nochmalige Wachl stattunsinden.

o' Massenheim, 26. April. Ein bedauerliche Unglüdsfall ereignete sich gestern Bormittag hier. Der Land- und Gastmirth Franz Noll war damit beschäftigt, aus einer im Felde
befindlichen Dickwurzgrube Dickwurz nach Hause zu sahren. Koll
kam auf dem Wege nach seiner Wohnung zu Fall und wurde von
keinem eigenen Juhrwert, welches mit 2 Küben bespannt mar,
übersahren. Er mußte von herbeieilenden Männern mittelst
seines Buhrwerts nach Jause gebracht werden. Nach einigen
Etunden ist er an den schweren inneren Berlehungen er legen.
Allgemeine aufrichtige Theilnahme wird der Jamilie des Berunglüdten zu Theil.

öl. Canb, 26. April. Ein Huhrmann ans St. Goar wurde bente Rachmittag von seinem eigenen Lastsuhrwert unterhalb Caub unweit des Friedhofes überfahren. Die Ladung des Buhrwerfs bestand aus einigen Fässern Wein, welchen derselbe den Lorchbausen nach St. Goar bringen sollte. Die Berletungen des auscheinend abgestürzten Juhrmanns sind devart, daß an itinem Austommen gezweiselt wird. b. St. Goarshausen, 26. April. Heute Mittog fiel ein breijähriges Müdchen von einem hier vor Anker liegenden Schiff in den Ribe in. Zum Glück wurde der Vorfall gleich bemerkt, sodaß das Kind noch in letter Minute dem nassen Element entrissen werden konnte.

of Mus bem unteren Maingan, 26. April. Jur Berhütung bon Frostschien in ben Weinbergen wird jeht wieder auf die rechtzeitige Beschässing bon geeignetem Räuchermaterial aufmertsam gemacht. Nach den von der Kgl. Zehranstalt zu Geisenheim ausgesührten Bersuchen hat sich die von der Chemischen sabrik Flörsheim, derrn Dr. Nördlinger, bergestellte Räuchermasse besoahrt. Nun hat in neuerer Zeit der Sohn des Land und Gaswirths Derrn Tdam Allendorff "zum Abler" in Bicker, derr Jacob Allendorff, einen Käucherapparat ersunden, der besondere Borzüge haben soll. Eine Probe damit dürste sich ernbiehlen.

rr. Diffeim bei Limburg, 26. April. Western Abend brach in der Schenne des Landmanns Johann Müller ein Brand aus. Durch das in der Scheune lagernde Strod und Deu sand das zeuer reichliche Nahrung und verbreitete sich alsdalb auch auf die anstohenden Gedäube. Vinnen kurzer Zeit waren 2 Häuser, 2 Scheunen und 3 Stallungen ein Raub der Flammen geworden. Außer dem Joh. Müller hat der Schreiner Franz Weiter beträchtlichen Schaden erlitten, da größere Mengen den Stroh, Deu, Dolz, sowie Wobiliar usw. und einiges Bieh miwerdrannt sind. Nur die Gedäulichkeiten sind versichert. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

zz. Limburg. 26. April, Am 22. b. M. wurden in die Kyl. Eisenbahmwerkstätet 11 Handwerkslehrlinge aufgenommen. Gleichzeitig batten sich 9 junge Leute nach absolvirter sjähriger Behrzeit in hiesiger Hauptwerkstätte unter dem Borsis des Herrn Eisenbahn-Bauinspektor K er st en einer Brüsung zu unterziehen, die sie sämmtlich bestanden. — Der Krankenkassenertreter Herr Bhilipp Schilling von dier, welcher fürzlich zufolge einer Einladung an der Eröffnungsseier der neuen Heilstätte in Melsungen theilgenommen, nimmt eben auch an den Berathungen der Vertreter der Eisenbahnarbeiter-Pensionskasse in Berlin theil, Wiederland, sieher erhebliche Verbesserung der Pensions-, Wieder- und Waisenkassensten und Arbeiter in Aussicht.

Wein-Zeitung.

E. Rübesheim a. Rh., 26. April. Der Rübesheimer Winzerberein batte heute hier seine Wein versteigerung bei gutem Besuch. Zum Ausgebot kamen 79 Nummern 1901er und 1902er Weisweine, sür beren Naturreinheit ber Verein garantirt. Von den 1902er wurden 19 Nummern zurüdgezogen, von den 1901er wurde nur 1 Runmer zugeschlagen, 7 Runmern sanden teine Liebhaber. Die 1902er waren trästige, reintönige Weine, sehr brauchbar, die 1901er batten auch gute Art. Gesammterlöß 20160 Marf ohne Hässer. — An diese Weinversteigerung schloß sich eine Versteigerung von Rothweinen des Ahmannshäuser Winzerbereins an. Zum Verlauf somen 22 Nummern 1902er und 1903er Weine, don denen nur 6 Nummern Zuschlag erhielten. Gesammterlöß 3810 Warf ohne Fässer.



* 2Biesbaben, 27. April 1:04

Zur Kaiferfeier

am 1. Mai melbet unfer t.-Correspondent aus Biebrich, 27. Upril: Die Musichmudungsarbeiten ber Stragen und Blage für bie Raiferfeier am nachften Conntag werben mit allen Rraften betrieben. Ramentlich ber Lanbeplat, mofelbit ber Raifer jum erften Male nach langerer Abwefenheit wieber preußischen Boben betritt, burfte fich nach Fertigstellung ber geplanten Deforationen prächtig ausnehmen, ebenso ber obere Theil ber Rathhausstraße bon ber Mithiftrage bis jum "Scheppen Ed". An ber außeren Trottoirfante biefes Strafentheils find nämlich Flaggenmaften in turgen Bwifdenpaufen aufgestellt, welche, gegenseitig mit Tannengewinde verbunden, eine einzige via triumphalis barftellen wirb. Auch die Sausbesiper betheiligen sich lebhaft an ber Ausidmudung ihrer Saufer, fo bag bas Gesammtbild ber bon ben Raiferlichen Majeftaten gu paffirenben Stragen und Blagen ein umbergleichlich icones fein wirb. Ueber bie Spalierbilbung ift ebenfalls alles Erforberliche bereits beichloffen, fo bag es nur noch ber Mahnung an bie Bewohner beburfte, überall ben Anordnungen der Sicherheits und Ordnungs-Organe treimillio folge gu geben, um ben guten Wefammt-Einbrud, welchen ber Raifer gewinnen wird, nicht zu verwischen.

Wir erhalten solgendes Privattelegramm unseres D. Correspondenten aus Mainz. 27. April: Bei der am Sonntag stattlindenden Brüdeneinweihung, zu welcher auch der Reichskanzler Graf Bülow hierber kommt, sollen vor der hiesigen Stadt nicht weniger als 40 große reichgeschmüdte Dampser Ausstellung nehmen. Un dem rechtsseitigen Ufer der 1800 mtr. langen Strede zwischen der Rheimmündung und der Cisendahnbrüde werden 16 Dampser in einer Entsernung den eine 100 Metern ausschen. Die übrigen werden an dem linken Rheinuser Ausstellung nehmen und sich vom Winterhasen dis zur neuen Brüde vertheilen.

Im Gefolge bes Kaisers auf seiner Wiesbabener Reise werben sich u. a. befinden: General v. Blessen, der Chef des Civilkabinets, d. Lucanus, General von Löwenseld und Oberstadsarzt Dr. Isberg. Die Kaiserin reist mit der Hosdome Frausein v. Gersborff und dem Obersichosmeister, Frhrn. d. Mirbach.

Auf ber neuen Bahnstrede Bischossheim-Mains-Turve-Biesbaben wurde beute Morgen ein Revisionszug abgelassen, an bessen gabrt höhere Eisenbahnbeamte Theil nahmen. Bon sämmtlichen Truppentheilen, welche bei ber Eröffnungsseier ber neuen Rheinbrücke nächsten Sonntag zugegen sind, wurden beute Morgen probaveise Aufstellungen gendt.

* Personalien. Der Regierungsassessor Trossen in Wiesbaben ist der Kgl. Regierung in Werseburg zur weiteren dienstlichen Berwendung überwiesen worden. — Berliehen wurde: dem Pfarrer und Borsissenden des Bezirksspnodalausschusses des Konsistorialbezirks Wiesbaden Arnold Vogel zu Kirberg im Areise Limburg, den Pfarrern emer. Deinrich Bergfeldt zu Singhosen im Unterlahnkreise und Reine wald zu Kaurod im Landkreise Wiesbaden der Rothe Adlerorden vierter Klasse.

• Militärpersonalien, Das Militärwochenblatt melbet: Dem Oberfileutnant 3. D. v. b er Lepen, Kommandeur des Landro-Bez. Fordach, wurde mit Erlaudniß jum Tragen der Unisorm des Bij.-Negis. von Gersdorff (Kurheff.) Nr. 80, der Abschied mit Benfion bewilligt.

Mußerorbentliche Stabtberorbuctenfigung. Nächsten Freitag, Nachmittags 4 Uhr, findet eine außerordentliche Stadtberordnetensigung statt. Bur Berathung steht, wie das Amtsblatt bes Generalanzeigers ausweist, als einziger Punft auf der Tagesordnung das Budget für das Nechnungsjahr 1904.

nung das Budget für das Rechnungsjahr 1904. r. Wassergewinnungsversuche. In dem Gelände der Mainorte Weilbach und Hattersheim werden in letter Zeit an zahlreichen Stollen Bohrversuche zwecks Wassergewinnung gemacht.

Bis jest ift noch tein gunftiges Resultat erzielt worben.

mog. Beffeht bie hiefige Baupoligeiberorbunng bom 18. Rab. 1895 noch zu Recht? Ein Bauunternehmer in Wiesbaben batte einen Strafgettel bon A 30 erhalten, weil er in einem Sanfe ber Partitrage eine Dompftesselseuerungsanlage anstelle ber Baichlüchen euerung errichtet habe und ba bies ohne polizeiliche Go nehmigung geschehen fei, so sei barin eine lebertretung obiger Boligeiverordnung gu erbliden. Bom Schöffengericht, wo er richterliche Ennicheibung beantragt, wurde er auch freigesprochen. Doch bestätigte auf Berufung ber Antsanwaltschaft bie Straffammer bie festgefette Strafe. Bor bem Straffenat bes Agl. Oberlanbesgerichtes Frankfurt a. DR., bei bem gestern bie Cache an-ftanb, machte ber Untvalt bes Beflagten geltenb, bie Bolizeiberordnung bom 18. 11. 95 bestebe nicht mehr gu Recht, fie fei aufgehoben burch eine Kaminverordnung vom 1. Februar 1898, bie ür das ganze Gebiet des Regierungsbezirks Wiesbaden bestanden habe mit Ausnahme von Frankfurt und lettere wieber fei aufgehoben burch die Baupolizeiverordnung vom 20. November 1908. Das Cherlanbesgericht ichlof fich insofern ben Ausführungen bes Bertheibigers an, als es bie Sache gur nochmaligen Berhanblung an das Landgericht gurudverwies, um querft festguftellen, ob thatfächlich bie Polizeiberordnung von 1896 burch bie Kaminverordnung bon 1898 aufgehoben ebtl. ergangt worben fei.

** Königliche Schauspiele. Die morgige Borstellung bes "Fibelio" wird baburch von gans besonderem Interesse sein, daß der Königliche Hospernsänger Baul Knüpfer aus Berlin die Barthie des "Rocco" sum ersten Wale in Wiesbaden zur Darstellung bringt. Die Borstellung findet bei gewöhnlichen Preisen statt.

Bestvorstellung im Königlichen Theater. Es wird schon seht daraus hingawiesen, daß die Besucher der am 1. Mai stattsindenden Gala-Borstellung in solgendem Unguge zu erscheinen haben: Die Damen in ausgeschnittenen Kleidern, die Herren in sleiner Unisorm bezw. Frad und weiher Cravatte. Diese Borschrift bezieht sich auf sämmtliche Besucher des ersten und zweiten Ranges sowie des Parquets.

* Residenzthenter. Morgen, Donnerstag, gesangt "Zapsenftreich" zum 35. Male zur Aufführung. Die gewünschte Aufstheung von "Der blinde Bassagier", welche zugleich Jubiläumsanfführung (50.) ist, sindet diesen Samstag, 30. April, statt. Als nächste Rovität geht der französische Schwant "Die 300 Tage" von Gavault und R. Charvey, deutsch von Alfr. Dahn, in Scene.

Rurhaus. Die beiben morgigen Abonnements-Konzerte, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, im Kurhause werden von der Kapelle des Regiments von Gersborff unter Leitung des Kabellmeisters Herrn Gottschall ausgeführt.

Der hundertjährige Becht wird, wie bereits gemeldet, Gelegenheit haben, dem Kaiser persönlich vorgestellt zu werden. Wie wir hören, wird Herr Oberst und Regimentscommandeur d. Iac o b i die Borstellung, die jedenfalls im hiesigen Schlosse stattfindet, vermitteln.

Bestlicher Bezirksberein. Die biesjährige Frikhjahrshauptberjammlung findet morgen, Donnerstag, Abends 1/29 Uhr, im
oberen Saale der Turnhalle Bellmundstraße 25 statt. Auf der
reichbaltigen Tagesordnung steht u. a.: Bau der Straßendahn Biesbaden-Dohheim und die Führung dieser Linie durch die
Stadt, Bebauung des städt. Terrains an der Weißenburgstraße,
Bertigstellung der Miederbergstraße, Beseitigung der Borgärten
in der Eleonorenstraße, Berbesserung von Waldwegen und noch
andere Fragen von allgemeinem Interesse. Dieser kurzer Dinweis
bürste genügen, die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen zu deranlassen.

Der Deutsche Weinbanverein richtete an ben Reichstag eine Eingabe, in der der Befriedigung darüber Ausdruck verlieben ist, daß dem Reichstage der Entwurf des Gesehes zur Belämpfung der Reblaus unterdreitet worden sei. Aus früheren Berhandlungen dabe sich ergeben, wie nötdig ein solches Geseh sei. Die lehten Jahre hätten gezeigt, wie sehr die außerordentlich große Gesahr, die alle Besürchtungen übertrossen habe, wachse. Mit Rücksicht auf die ungeheuren Berluste im Werthe von Williarden in anderen Ländern sei Eile geboten, daß das neue Geseh sobald als möglich in Kraft trete. Der Weinbauverein bittet daher, die Berathung der Borlage in fürzester Zeit in Angriff zu nehmen.

* Rirdliche Bolfstongerte. Dit bem Menbelsfohn ichen Morgenliebe "Erwacht in neuer Starte" murbe in bem letten Rongeve ber Frühling begrüßt und bem unvermeiblichen Scheiben und Betgeben burch bas Schubert'iche Lieb "D wie icon ift Deine Belt" ein verfohnenber Abichluß gegeben. Fran Kimmer-Glodner fang biefe zeitgemagen Lieber mit angenehmer fympahtijder Stimme und verständnisvollem Bortrag. Ihre Bortrage fanden alleitigen Beifall. herr Louis Scharr, Kgl. Kanunermusiker von hier (Waldborn), trug mit weichem, eblem Ton die Romanze von St. Saens und bas Gebet aus Cheron von C. DR. von Weber vor, und gab ben Unwesenben wieber einmal Gelegenheit bie munberbar icone Rlangwirfung bes Waldhorns mit Orgelbegleitung ju horen. Dit bem lebenbig frischem Festprälubium, "Bom himmel boch ba tomm ich ber", von A. Wendt, eröffnete Herr Wald das Konzert, spielte in der Mitte desselben den Choraf "Großer Gott wir loben Dich" und ichlog bas Rongert mit einem homnenartigen Orgelnachsviel ab, twomit er nicht nur alleitigen Beisal sand, sonbern auch sein fünstlerisches Können in's rechte Licht stellte.

Hür bas Konzert beute, Mittwoch Abend, haben sich die Konsertfängerin Fraulein Johanna Miller von bier und Berr Richarb Lottermann (Bioline) freunblichft bereit erflatt mitguwirten. Bum Bortrag tommen Lieber von Senichel, Menbelsiohn und Curichmann, Biolinfoli von Bach und Covelli, Orgeffoli von Guilmant und Seffe. Bang befonbers machen wir unfere bier weilenden Rutgöste auf biese Kirchenkonzerte ausmerksam, die vielen eine will-kommene Gelegenheit bieten bürste, schöne Kirchenmust zu hören. Der Eintritt zu den Konzerten, die jeden Mitwoch von 6-7 Uhr in der Marktlirche stattsinden, ist stets frei.

3. Bon ber Sanitätswache. Der neue Wagen für unsere Sanitätswache ist gestern hier eingetrossen. Gebaut wurde er von ber Rürnberger Feuerlöschgeräthe und Maschinensabrik A. G. vorm. Justad Christian Braun. Der neue Wagen ist außen dunlesroth gestrichen; an der vorderen Seite trägt er ein Schild mit der Bezeichnung "Städtische Sanitätswache Wiesbaden". Das Innere des Wagens ist mit einer Krankentrogbadre und einer Sipbank für die Krankenwärter versehen. Der die jeht von der Sanitätswache benutzte Wagen war Eigenthum des städt. Krankenbaufes

Grei

THER

esinge

nemer

japan baujd

ber d

Infel

den d

deuter

bem b

Bar,

Beiter ide G

倾ffe

Riutid

Die 98

ift fein

pon de

murbe,

beutet

Grupb

dem St

des Se

die 3 a haben.

Bredi

er ötte

booten

nige fi

Lians,

Beer

m Birt

endes devillor del Der

ming de

sebie defen o den folg numb),

Dei Iniberfit Garfter lieber 31

Ron

den (Robonn mofrot in Lemo en Men

Les Rorl drand le Boher.

Satte

23

* Thierschus im Sommer. Der Thierschußberein zu Wiesbaben theilt uns mit: Studendögel seine man nicht den unmittelbaren Sonnenstradlen aus, da sie sonst leicht am Disschlag eingehen. Gold- und anderen Fischen gede man genügend Raum und halte sie im Dalbdunseln. Bserde und andere Thiere, die warten müssen, stelle an einen schottigen Ort. Bei Hahrradaussslügen lasse den Dund zu Dause. Wasche Deinem Bserde nach jeder größeren Fahrt Angen und Rüstern mit einem reinen, in Wasser ausgedrücktem Schwamme, was ihm eine große Bohltbat ist. Lasse Deinen Dund nicht hinter der Strazendahn nachlausen. Berwehre Deinen Thieren niemals den Durst zu löschen. Sorge durch ständige Wasserbereitschaft dasur, das hunde, besonders Ketten und en ein die Dualen des Durstes erleiden müssen. Besonders det großer Sige sollen diese Thiere einige Stunden sein umberlausen. Die der Freiheit beraubten Thiere sind leichter Kranskeiten, namentlich aber der gefährlichen Tollwuth ausgesetzt, als andere.

* Pferbehandel. Der Abichluß fur 1903 zeigt laut Sanbelsfammer-Bericht nicht nur einen Rudgang gegen bas vorige Jahr, onbern bleibt sogar gegen das Exträgniß des Jahres 1902 jurud. Der Grund hiergu liegt in ber allgemeinen flauen Geichaftslage, unter ber ber gesammte Luguspferbehandel in biefer Beit gu leiben hatte. Das Geschäft erschweren zahlreiche Umftanbe. Erftens haben fich viele frubere Pferbeguchter ber Biebgucht gugewandt, da sie hierbei ein geringeres Risifo tragen, ein forperlich unichopes Bieb ift immerbin nicht minberwerthig jum Schlachten, mabrend bei Bferben noch mabrend ber Fohlenzeit fleine Unfalle uim. es dur Bermerthung ungeeignet machen fonnen und fo einen erbeblichen Berluft berbeiguführen geeignet finb. Gobann besteht ein Mangel wirflich guter, minbestens fünfjahriger Bferbe; auch n ber abgelaufenen Beriobe ift eine Befferung nicht eignetreten, im Gegentheil, Die Menge wie Beichaffenheit ließ immer noch gewaltig zu wünschen übrig. Dazu fommt ferner, baß fich an ben Martten in Rorbbeutichland, bas bie für hiefige Wegend am gegnetften erscheinenbe Produktion aufweist, fich ftets ein ftarter Unbrang von Käufern bemerkbar macht, die alle die Reise nicht. unnut gemacht haben wollen und jo bie Breife bei geringer Ausmabl ftart in die Sobe treiben, mabrend bier alsbann bie große Geichaftsstille gu Bertaufen mit außerordentlich bescheibenem Rugen Beranlaffung gibt. Bei unflottem Geschäftsgang fallen bie Betriebstoften fehr ins Gewicht, ba bie Futterfoften in Diesem Balle gu febr erheblichen gu merben pflegen.

* Jum Fernsprechberkehr mit Wiesbaben ift vom 9. Mai ab neuerdings zugelassen: Sliedrecht (Niederkand). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 2 K.

- Bevolveraffaire. An Abend bes 31. Januar mar in einer Wiribschaft an der Rengasse ein Zahnatleth erschienen und probugirte feine Runfte gum allgemeinen Ergoben. Ruc einer ber Unmefenben, ber Bader Albert Sofftetter ftimmte, ba er etwas angetrunten war, in die allgemeine Anersennung nicht ein. Bunachft frantie er ben Runftler burch allerles Rebensarten, bann gerrte er an ben Stühlen, während biefer mit benjelben feine Eride ausführte, bis enblich von allen Geiten Gegenvorftellungen auf ben Storenfried einregneten. Bu benen, welche ihn bringend ersuchten, ben Mann boch in Rube gu laffen, geborte auch ein Reifenber Chriftian Geift. Wieberholt brobte ibm &. beshalb im Laufe bes Abends burch Anfandigungen wie "bente Abend gibts noch was, es geht auf Leben und Tod" usw. und zuleht forderte er auch G. auf, wenn er was wolle, mit vor die Thure gu tommen 3. wollte unter allen Umftanden einen gufammenitog bermeiben, reagirte nicht auf die Brovofationen, und als endlich gegen balb 10 Uhr S. fich entfernte, schien die Geschichte erlebigt. Empa eine Biertelftunde fpater verließ auch G. bas Lotal. Bu feiner großen leberrajdung fab er braugen hofftetter in Gefellichaft bon brei Befannten fteben und gleich eine brobenbe Saltung annehmen. In der Sand hielt er einen Repolver und am Arm hing ein mit Blei ausgegoffener Gummischlauch. Was fich bann weiter swiften ben beiben Berfonen abspielte, ift im Gingelnen nicht recht flar. Unbeftritten aber fei, bag D. einen gelobenen Rebolber erhob, ihn auf Geift richtete, daß biefer ihm aber einen Schlag auf den Urin berfette und bag infoige beffen ber Schuß in den Boben ging. Uriprünglich war ber beigblütige junge Mann wegen versuchten Tobtichlags gur Berantwortung gezogen und auch in Untersuchungsbaft genommen worben. Auf Grund ber Beugenbernehmung jedoch wurde bas Strafverfahren bann nur wegen Bebrohung eingeleitet und S. aus ber Untersuchungshaft entlaffen. Beute wurde ber Mann freigesprochen, weil feine Angaben, bağ er nur einen ihm brobenden Angriff babe abwehren wollen, nicht miberlegt ericbien.

mog. Bei Badfteinblattern ber Schweine egiftirt feine Unpeigepflicht, so traf ber Straffenat bes Oberlanbesgerichtes Frankurt a. D. eine Entideibung, Die für Defonomen, Biebbanbler ufm. von principieller Bebeutung ift. Bei ben Schweinen eines Landwirthes war eine Krantheit ausgebrochen, doch fonnte anfänglich nicht festgestellt werben, um welche Krantheit, ob um Rothlauf, Schweinepest ober Schweineseuche es fich banble. Cpater beim Schlachten eines Thieres fand ber Rreisthierarst, bag bas betr. Schwein an Badfteinblattern erfrantt fei. Es murbe baber nachträglich gegen ben Detonomen eine Boligeiftrafe bon A 20 verhängt, ba er fich gegen bas Reichsviehleuchengeset bezw. die Berordnung bes Reichstanglers vergangen habe, wonach bei inglers vergangen habe, wonach bei Erfranfung an Rothlauf, Schweinpeft, Schweinefenche eine Unzeigepflicht eriftire und bie Unzeige unterlaffen worben fei, obgleich bie Badfteinblattern als Borftabium ber genannten Krantbeiten unter Die Anzeigepflicht fielen. In ber Borinftang murbe bie Strafe, gegen bie richterliche Entscheibung beantragt mar, bestatigt, das Oberlandesgericht hob jedoch diefelbe auf und iprach ben Angeklagten koftenlos frei mit ber Begründung, daß Badfteinblattern eine andere Krantheit fei, wie die in dem Gefet erwähnten und von ihr weber in letterem noch in der Berordnung des Reichstanglers bie Rebe fei.

* Ein Mann mit zwei Namen. Die Franksurter Polizei möchte gern wissen, wen sie in einem breißigjährigen Mann ge- fangen hat, der sich bald Friedrich Homburg, bald Karl Dewo nennt und früher in St. Goarsbausen, Köln und Essen gewesen sein will. Der Mann ist 1,76 Meter groß, dat tiesliegende sinstere Augen, braunes Haar, rothblonden Schnurrbart und eine neun Centimeter lange singerbreite Bunde hinten am Hals. Er trug Normalhemd ohne Kragen und Schlips, sowie modesarbigen Stossang.

Seine Berunschönung bes Landschaftsbildes. Ein Weinhändler aus dem R hein gau bat in der Gemarkung Riederlahustein, im Distrift Eulsberg, ein mächtiges einsaches Firmenlchild (schwarze Schrift auf weißem Untergrund) angebracht. Weil
er dadurch das Landschaftsbild verunschönt haben sollte, wurde er
auf Grund der Regierungspolizei-Verordnung vom 24. Oftober
1902 vor den Strafrichter geleden. Bor dem Schössengericht aber
kam es zu einem Freispruch, weil es sich bei dem in Frage fommenden Distrift nicht um eine landschaftlich hervorragende Gegend, daher auch nicht um eine Verunschönung des Landschaftsbildes handle, und weil eine strafbare Handlung nicht vorliege.
Der Amtsanwalt datte zwar wider das betresiende Erkenntnis
die Berusung angemesdet, das Rechtsmittel jedoch wurde von der
Strafkammer verworsen.

Begen 53 berichiebener Strafthaten toar beute bor ber Straftammer ber Anecht Bilbelm Bofder bon Saintden gur Rechenschaft gezogen. In der Zet vom November v. I. dis zum Januar b. 3. hatte ber Dann feine Stelle. Es fehlte ihm bem Anscheine nach auch die Lust, fich nach einer solchen umzusehen, benn er fand ein leichteres Auskommen, indem er die Gegend von einem Ende jum andern burchstreifte, fich an Speisen und Getranten gut that, auch in ben verschiedenften Ortichaften fich einquartirie, Gelb und Gelbeswerth borgte er unter ben verschiebenften salschen Borspregelungen, auch scheute er vor unberechtigter Begnahme nicht surud. Boider, ein fraftiger, arbeitsfähiger Mann in ben besten Jahren, bat sich u. A. produgirt in Cam-berg, Würges, Nieder Ems, Reichenberg, Bernbrodt, Niederrobt, Kriftel, Laubach, Eich, Nieder Selters, Schuppach-Beilburg etc. etc. In manchen Ortichaften legte er, einen nach bem andern, die gesammten Birthichaftsinhaber rein. Seute gestand er im Gangen die ihm vorgeworfenen Strafthaten, für die er ein Motiv außer bem ber Arbeitsichen nicht anzugeben bermochte, gu, nur wollte er einem Gutspachter einen Sund nicht gestohlen, bier und da teine falfchen Ungaben gemacht haben etc. Als Betruger ftraffällig rudfällig, ift ber Mann f. 3. in Untersuchungshaft genommen worben und war heute vorgeführt. Der Gerichtshof gewann auf Grund einer fleinen Prüfung, welcher er den Mann unterzog, die lleberzeugung, daß man es in diesem Fall minbeftens mit einem geiftig ftart rudfianbigen Menichen gu thun babe und beichlog, ihn auf feinen Beifteszuftand beobachten en

n. Wiffenschaftliche Charafterbeurtheilung. Ueber Diefes Thema fprach geftern Abend im Cafino-Saale vor einem zahlreich erschienenen Bublifum herr Brofeffor M. B. UIIr i ch aus Berlin. Geit der epochemachenden Schrift Lombrofos hat die psychologisch-phrenologische Beurtheilung des Menschen nach der Kopfbildung im Besonderen, der Körpergestaltung im Allgemeinen stetige Fortidritte gemacht und ft heute ein wichtiger Faftor in der Beurtheilung der Strafthaten von Berbrechern. Herr Professor Ullrich hat seine Forschungen nach einer neuen Seite hin betrieben und durch feine Studien und Erfahrungen einen gang neuen Gefichtspunft in die Erziehung der Kinder gebracht. Außerdem bietet er aber auch bei der Berufswahl ein nicht zu unterschätzendes Hilfsmittel. Durch bloge Zufälligkeiten, Phantasie und Launen, schön klingende Ramen des Berufes ober gar die Sympathie für die Lehrperson soll die Wahl für den fünftigen Beruf nicht zu Stande kommen. Denn durch solche Bufälligkeiten die Berufswahl beeinfluffen zu laffen, ist ebenfo trügerisch, wie der Gang auf Glatteis schwankend sein wird, verbunden mit der Gefahr, daß das Rind die Luft gum Beiterschreiten, jum Beiterstudiren verlieren wird, wodurch nicht allein koftbare Beit verloren geht, sondern auch ein folgenichwerer Einfluß auf die Charafterentwickelung ausgeübt wird. Um dieses zu vermeiden, sucht der Redner die Aufmerkfamkeit der Eltern auf feine phrenologischen Studien gu lenken, durch welche es ermöglicht ist, mit einiger Sicherheit die verschiedenen Geiftes-Anlagen des Kindes gu fonftatiren, Dadurch wird es ermöglicht, den Knaben g. B. auf einen beftimmten Beruf vorzubereiten und hinguweisen. Er weiß jest, warum er auf der Schulbant fist, nun treten bei ihm gang neue Grundfate in den Bordergrund feines Gedankenlebens, fowie ein reger Soffnungstrieb und vermehrter Eifer. Mit gespanntester Aufmerksamkeit solgte das Auditorium den Ausführungen des Redners über die phrenologische Eintheilung des Gehörs in fieben Hauptgruppen: gesellige Triebe, selbsterhaltende Triebe, herrschende Triebe, moralische Triebe, ideale Triebe, reale Triebe und philosophische Triebe. An flaren Bildern veranschaulichte der Redner in trefflicher Beije seine aufgestellten Lehrsätze und bewies an geschichtlichen Charafterköpfen die Richtigfeit seiner Behauptungen. Intereffant war die Beiprechung der Ropfe von Groß und Stafforst, der Frankfurter Raubmörder. Die noch folgenden Bortrage fonnen als intereffant und lebrreich jum Bejuch empfohlen werden.

n. Gine neue Glangplattmethobe wird für jebe Sausfrau willfommen fein, benn tver bon ben Frauen und Müttern fennt nicht ben Schreden ber Gerren-Starfwafche! Berr 3, Rlafsbrunn hielt gestern Abend in ber Loge Blato einen Bortrag hiernber und gab hierbei auch praktische Anleitung in ber neuen Methode, indem er felbft einige Bafcheftude por ben Augen bes Aubitoriums fertig stellte. Bie einsach bie Methobe ift, beweift bie Matsache, daß einige anwesende Damen es mit Leichtigkeit fertig brachten, einen tabellofen Glang auf bie Bafche gu gaubern. Gerner wurden wir überraicht, als uns ber Rebner mit ben bentbar einfachften Mitteln aus einem glatt leinenen Borbemd ein reich gestidtes zauberte. Auch an Manichetten brachte er mit Silfe eines Lineals eine täuschenbe Caum- und Schnürchenbergierung gu Stanbe. Gehr interessant war die Erklärung über bas herrenbembbigeln. Beiter gab Rebner noch febr praftifche Il Reinigen bon Bollftofffleibern, herrenangugen, Bilgbuten, Erabatten etc. Es fei noch als bemertenswerth erwähnt, bag jum Startmaichbügeln nach biefer Methobe fein besonderes Gifen gebort, fonbern es fann jebes Bügeleifen berwendet werben, nur muß bie Spite an bemfelben etwas abgerundet merben, mas jeber Schloffer machen fann, herr Rlafsbrunn wird in nachfter Beit noch einen Bortrag halten und außerbem finden Uebungsstunden

5. Confumberein fur Biesbaben und Umgegenb. Bie in allen größeren Städten, jo bat fich auch in Wiesbaben ein Confumverein e. G. m. b. S. gebilbet, ber atn 3. Mai b. 3. feine erfte Berfaufoftelle hellmunbitrage, Ede Bertramftrage, eröffnen wird. Der Berein batte auf gestern Abend eine öffentliche Bersammlung in den Concordicioal einberufen, in welcher ber Ge-freiar bes Centralverbandes beutscher Consumpereine, herr Raufmann aus hamburg, bas Referat übernommen hatte. Die Berfammlung war besonders von Frauen gut besucht. Der Redner behandelte ausführlich in einständiger Rebe bas Thema "Die Bebeutung ber Confum-Genoffenschaften". England sei bas Stamm-land ber Confummereine, die hauptsächlich die Arbeiter und bie Frauen gut ihren Mitgliebern gablen. Bei einem Confumberein gelte als erfter Grunbiat: bie Baaren gverben nur gegen Baar abgegeben. Diefer Grundiat muffe unbedingt hochgehalten merben, benn fonft murben große Coaben fur bie Genoffenichaft entfteben. Gin gweifer wefentlicher Bunft fei ber, bag man nur gu Tagespreisen verkaufe und daß ber Reingewinn nach bem Umsat vertheilt werbe. Alls britter Saubtgrunbsat sei bie Reutralität ber Bereine zu beachten. Es fei jeber als Mitglieb willtommen, ohne Rudficht auf feine politische Gefinnung. Rebner gibt nun noch weitere Erflarungen über bie einzelnen Inftangen, Die bei einem folden Bereine besteben, wie Borftanb, Auffichterath uiw. Er forbert fobann nochmals gum Beitrift auf und ift ber Meinung, daß gerabe bier ber Berein fegensreich wirfen

*Gegen die Huteintreiberei auf der Mainzer Fastnacht scheinen die bortigen Gerichtsbehörden energisch einschreiten zu wal, len. Unser D.-Correspondent meldet uns aus Mainz, 26. Apriled. Unsitte, an den Fastnachtstagen den Straßenpassanen wir den Britschen die Hüte einzutreiben, sührte heute den 26 Jahre alten Buchhalter Hugo Schabe aus Braunschweig der des Schössengericht. Mit beispielloser Frechheit hatte der Angestagt auf den Straßen einer großen Anzahl von Herren die Hüte durch Eintreiben derart beschädigt, das dieselben undrauchdar wurden. Sein "Scherz" trug ihm 1 Woche Haft ein. — Ebenso wurde der Zhädrige hiesige Taglöhner Franz Weissel, der einer Franz mit der Britsche in's Gesicht geschlagen, zu 5 Tagen Last von mit der Britsche in's Gesicht geschlagen, zu 5 Tagen Last volle Spässe die Mainzer Fastnacht in Mißtredit drächten, nur ezemplarische Bestrasungen könnten hier Wandel schassen.

4 Aunstialon Banger, Taunusstraße 6. Die Ausstellung ber Werfe Karlsruher Künstler wird befinitiv Freitag Rachmittag 6 Uhr geschlossen.

Uhr geichloffen. Berein Biesbaben. Die am Conntog im Kaisersaal stattgesundene Frühjahrsveranstaltung verlief in de iconften Beife. Befonbers verbient bas Echulftemmen ber at tiven Mitglieber, fowie bas Auftreten einer Mufterriege und bie Gruppirungen hervorgehoben gu werben, und wurden biefelben mit vielem Beifall belohnt. Ebenfalls bie Bortrage ber herren Meigner und Geper, sowie bas Theaterstüd: "2 Athleten beim Bhotographen", aufgeführt bon ben herren Deigner, Ebingshaus und Frau Dreber, fanben allgemeinen Beifall. Men fieur Ulf trat als tomischer Jongleur auf und führte seine Trie mit berbluffenber Sicherheit und Rube aus. Der ausgeschrieben Ringtampf um die Deiftericaft bon Biesbaben fand nicht ftan ba sich keine Mitglieder anderer hiefiger Bereine baran betheilie ten. Um die 3 Ehrengaben traten beshalbe bie Mitglieber bei Bereins in Konfurrens, bon benen herr Ebingsbans als 1., ben Lotter als 2. und herr Riehlfen als 3. Gieger bervorgingen, hierauf fand ein Ball ftatt, welcher bie Theilnehmer bis sur frühen Morgenstunde gusammen hielt. Der Berein tann Stols auf feine diesjährige Grubjahrs-Beranftoltung jurudbliden



Strafkammer-Sigung vom 26. April 1904. Ortsbering ober Gemarkung?

Der Rentner Carl Korb in Biebrich ift Eigenthümer eines Erundstückes im Distrikt Parkselb bortselhst. Als er basselbe eines Tages mit einem Zaune umgab, wurde er in eine Gelbstrase genommen, weil bas betr. Gelände außerhalb bes Orisberinges liege und weil in der Biebricher Gemarkung bei Einstidigung von Grundstücken ein gewisser Abstand von der Nachburgrenze eingehalten werden muß. Korb will die Sache bis vors Kammergericht bringen, da er behauptet, in der That gehöre sein Grundstück zum Orisbering, da in nächster Rähe desselben Däwser errichtet seine und auch ein Bedauungsplan bereits vorliege. Die Strassammer beschloß, eine Ausfunft des Ortsgerichts Viederich einzuziehen.

Thierqualerei.

Der Fährmann Herrmann Bolkmann von Biebrich (Waldstraße) suhr am 15. Dezember v. J. Nachmittags Schun nach der Bedel'schen Ziegelei an der Biebricherstraße und soll debei ein Pierd roh mithandelt haben, indem er 4—5 Mar mit dem Peitschenstiel auf Kops und Hals des Thieres einschug. Das Schöffengericht dielt die Thiergäulerei für erwiesen und belastete B. mit L 20 Geldstrase. Die Strassammer aber kam zu einem Freispruch, weil zwei Zeugen anssagten, das Pserd sei störrisch und die Schläge seien nöttig gewesen um es zum Ziehen du bringen.

Gin Rinbercarouffell anmelbepflichtig?

Ein biefieger Gaswirth bezahlt für kleinere Lustbarkeiten, welche zeitweilig in seinem Lofal beranstaltet werden, an die Acciscasse einen Bauschalbetrog von A. 8 pro Monat. Am d. Dez. v. J. hatte er ein Bosalsonzert in seinem Lofal veranstaltet, dasselbe auch auf dem Acciseamt angemeldet und eine Gebühr von A. 30 dasür entrichtet. An demselben Abend und über Mitternacht hinaus, war von einem Unternehmer in dem Hofe der Wirtsstadt ein kleines Kindercaroussell ausgestellt worden. Das wurde der Behörde hinterbracht und dem Wirth ging wegen der Unterlassung der polizeisichen Anmeldung des Caroussells eine Straspersügung über A. 5 zu. Der Wirth behauptet einmal, das Caroussell sei nicht von ihm ausgestellt, zum anderen, eine Erlaubnis zum Ausstellen besselben sei disher nie eingeholt worden und die Lustbarkeitsstener, welche er entrichtet habe, begreise die Anmeldung sür des Caroussell mit ein. Seine Berufung blied ohne Erfolg weil die Anmeldung eines Concertes nicht auch für das Caroussell genügt.

Beinahe erichlagen.

Zwischen den Taglöhnern Caspar König und dem Josmer Rudolf Wurm entstanden am Samstag, den 19. Mä &
während sie auf der Chamottesabrif in Biebrich arbeiteten,
aus ganz geringfügigem Anlah Differenzen. Als Wurm sich
endlich, weil er die Sache für erledigt hielt, entsernen wollte,
schlug König mit einem schweren Holzhammer, wie solche zum
Zersteinern der Steine gebraucht werden, ihn besinnungslod
nieder. Zu bewundern ist dabei, daß W. der Kopf nicht W
Vrei geschlagen wurde, sondern daß er lediglich eine starfe Geschwulst davontrug. Eine Woche hatte er im Krankenhause
an sich furiren lassen. — K. wurde in 6 Monate Gefängniß
genommen.

Diebstahl.

Während die Ehefrau Sva Vogt in einem hie sigen Badhaus bedienstet war, soll sie als rückfällige Diebin eine goldene Uhr, eine goldene Broche, sowie ein 2-Mark. Stück gestohlen haben. Nur zum Theil gestand sie die Diebstähle zu. Es traf sie unter Zubilligung von mildernden Umständen eine Gefängnißstrase von 1 Jahr abzüglich 1 Monat Vorhaft.



rben.

Stor

tag 6

nntag n ber

elben

min

bein cper,

Erica

eb en:

etilig-

Dett

Tigen.

iden.

c ch

Life

III.

B

ø

ė



Mergte und Rrantentaffen.

geipzig, 27. April. Die Kreishauptmannichaft hat auch bas Befuch der Ortstrantentaffe um Friftberlanger. ung jur Anftellung auswärtiger Mergte abgelebnt.

3mei Liebesbramen.

Berlin, 27. April. Heute Morgen gegen 1 Uhr feuerte in ber Friedrichftrage der Boftfartenhandler Greubel auf feine Geliebte, eine 23 Jahre alte, frühere Rellnerin 2 Schuffe ab, von benen einer der Getroffenen in die Schlafe brang. Breubel ichof fich dann felbit eine Rugel in den Roof und perlette fich totlich, mahrend die Berletung bes Madchens nicht febensgefährlich ift. — Geftern Abend verlette in der Togoftrafe der Malergehülfe Otto Steiniffeine frühere Braut, die Blätterin Ida Buchwald durch 4 Revolverschiffe lebens. refebrlich und jagte sich dann felbst eine Rugel in den Roof. Das Motiv der That ift verschmähte Liebe.

Der ruillich-japanische Krieg.

Baris, 27. April. Bisber ift in Petersburg, wie von dort gemeldet wird, noch feine Bestätigung der Rachricht von einem Bombardement auf Riutich wang eingetroffen.

Paris, 27, April, Aus Shanghai find im Ministerium bes Answartigen Amtes bedentliche Delbungen eingegangen. Richt nur foll die Befinger Regierung einen neuen Boger-Aufftand veranlaffen wollen, indem fie angeblich granifde Giege berbreitet ober errungene Bortbeile aufbruidt, fondern fie foll auch den Japanern die Landung an der hinesischen Rüste zwischen Formosa und den Bescadores-Inseln gestatten wollen. Auf diese Weise würden die Jawier dem baltischen Geschmader Ruglands ben Bugang gu den bortigen Gemäffern bequem verwehren fonnen, wenn ne ich auf beiden Geiten der Bufahrtsitraße feftgefest batten. Las wurde natürlich einen Neutralitätsbruch Chinas bebeuten. — Im Laufe des gestrigen Nachmittags herrschte ein lebhafter Depeschenwechsel in dieser Angelegenheit zwischen dem hiefigen und dem Londoner auswärtigen Amt.

Baris, 27. April. Der Petersburger Korrespondent des Matin" berichtet: Man fonnte gestern feststellen, daß der Bar, welcher eine Ausfahrt machte, febr gufrieden icheint. Beiter will der Rorrespondent erfahren haben, daß das ruffide Gelchwader vor Wladiwostof 4 japanische Transport-Miffe mit 4000 Mann an Bord in den Grund gebohrt habe.

London, 27. April. Daily Chronicle berichtet aus Shanghaifwan: Sier eingetroffenen Meldungen zufolge betatigt es sich, daß die Eisenbahn zwischen Bort Arthur und Riutidwang gerit ört fei. Man erwartet ernfte Ereigniffe. Lie Rachricht scheine zu bestätigen, daß die Japaner gesandet kien. — Dasselbe Blatt berichtet aus Soul: In Gensan wie keinerlei Schaden angerichtet worden. Das Schiff, welches ton dem Bladiwostof-Geschwader in den Grund gebohrt urde, war ein foreanischer Dampfer, den die Japaner ereutet hatten. — Daily Mail meldet aus Tofio: Die erste Gruppe der fremden Militär-Attaches ift geftern Abend nach den Kriegsichauplate a bgegangen.

Betereburg, 27. April. Admiral Sfrndlow fahrt mite mittelft Sonderzuges nach Mostau, wo er im Rlofter be Beiligen Gerbius den Gegen des Himmels erbitten wird.

Betersburg, 27. April. Ginem Gerüchte gufolge follen bie Japaner eine ernfte Rieberlage am Jalu erlitten beben. 3hr Brudenmaterial fei gerftoret worden.

Betereburg, 27. April. Gerüchtweise verlautet, daß ein Redit bon 105 Millionen Rubel eröffnet worden a sweds Anfaufs von 4 Areuzern und mehreren Torpedowoten in Frankreich. Much find in diefer Summe die Bege für die beiden amerikanischen Kreuzer und die deutschen Transportidiffe inbegriffen.

Betersburg, 27. April. Die Abfahrt der baltifchen Reerflotte nach Oftafien wird bestimmt Ende Mai ergen, Bereits find Unterseeboote neuester Ronftruftion, olde in Frankreich hergestellt wurden, ausgerüftet. Wie in plomatischen Kreisen versichert wird, wird England ber archfahrt des ruffifchen Geichwaders durch den Suegfanal tmerfei Biderftand entgegenfeten.

Berlin, 27. April. Bei den geftrigen Ring fambfen Birfus Buid brachte der erfte Rampf den Gieg bes Gud. atmable de la Calmette gegen den Spanier Pen-Der zweite Rampf war ein beiges und äußerst fpandes Ringen zwijchen Eberle und bem Belgier Omer de uillon, bei dem dieser nach 37 Minuten der größeren Kraft 2 Leutschen unterlag. Auch gestern Abend hat der Kronpring den Rampfen beigewohnt.

Berlin, 27. April. Auf Anordnung bes Minifters für Scadel und Industrie sowie des Ministers des Innern beebt fich heute eine besondere Kommission in das Rubr. ebier, um die Berhältnisse wegen der Stilllegung der Schen an Ort und Stelle zu studiren. Am Donnerstag und in folgenden Tagen finden Berhandlungen ftatt (in Dortnd), an welchen außer der Kommission auch Bertreter der Betracht fommenden Bechen theilnehmen werden.

Beibelberg, 27. April. Zahlreiche bier jum Befuch ber berfität eingetroffene Ruffinnen wurden infolge verriter Aufnahmebedingungen gurüdgewiejen. Die der zugelaffenen Studentinnen dürfen weiter hören.

Rom, 27. April. In Gelargius fam es gu einer bluen Schlägerei zwifden ber Bewohnerichaft, die eine unen-Prozeffion veranftaltete und einer Gruppe Cogialofraten, die eine Protest-Bersammlung abhielt. Die Coimofraten mußten fliehen und wurden von der wüthen-Renge mit Steinwürfen verfolgt.

London, 27. April. Die Feuersbrunft im Lager Rordbahn-Gesellschaft dauert noch fort, jedoch ist der ad lokalifirt. Der angerichtete Schaden ist ein sehr

Mabrid, 27. April. Wie verlautet, ift die Lage des Rainfolge der amerikanischen Frage stark er-

Bafbington, 27. April. Prafident Roofevelt und Gemahlin empfingen gestern Richard Straug und Gattin. Später wohnte Frau Roosevelt dem Strauftfonzert im Nationaltheater bei.



Lehrer R. in G. Gie find nicht haftpflichtig. Es fann bon Ihnen nicht verlangt werben, bag Gie bor jeber einzelnen lebung fich felbft an bas Red hangen und biefes auf feine Ctanbhaftigleit priifen. Haben Gie, wie Gie ichreiben, por Beginn ber Turnftunden an jenem Tage alle Geräthe forgiom nachgeseben und an ber Redftunge auberlich wahrnehmbare Defette nicht gefunden, so haben Gie Ihrer Bflicht genügt, es trifft Gie fein Berichulden an bem Armbruch bes Albert J. Einer Rlage konnen Sie, ba Sie in Ihrem Kollegen R. boch zweifellos einen guverläftigen Beugen über bas Prüfen ber Gerathe haben, guten Denthes entgegenschen.

Geschäftsreisenber. Saben Sie als Berkaufsagent bes B. Lieferungsgeschäfte abgeschloffen, B. bat aber absichtlich, um Ihnen keine Provision gablen zu mussen, die Bestellungen nicht ausgeführt, jo bag bie Räufer vom Bertrage gurudgetreten find, jo fonnen Sie ihn auf Grund des Paragr. 88 Sandelsgesenbuches getroft auf Zahlung ber Ihnen gebührenben Provision verklagen.

Meftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit unb Genilleton: Chefrebaftenr Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Biebbaben.

Tel. 3046. Photographic C. H. Schiffer, Tounusitt. 4

Geichäftliches.

Stottern! Kurglich wurde in der Sprachheil-Anstalt Billa Ruth ans Laufenburg ein Mann von 62 Jahren behandelt, ben bas Stottern bis in sein hobes Alter nicht verlassen hatte — Aerste und Andere hatten feinen Eltern gefagt, mit ber Beit verschwinde das Leiden von selbst — merkwürdig, daß man die Nath judenden Eltern noch immer mit solchem Berlegenheitstroft fich bom Salfe icafft, mahrend man boch alle Tage alte Personen genug herum laufen fieht, die uns burch ihr erbarmliches Leiben in die peinlichfte Berlegenbeit bringen — benn nicht nur für ben Stotternben, fonbern auch für ben Bubbrenben ift bas Stottern eine wahre Qual. Jener Mann bon 62 Jahren wurde von seinem Leiben beireit und er bankte innig bafür, baß er boch nun noch in seinem Alter eine kurze Zeit lebe — benn bisher hatte er nicht gelebt — wer nicht sprechen kann, kann sein Leben nicht genießen. Und feinen Eltern im Grabe machte er noch Borwirfe, daß fie fich burch altes Weibergeichwät, bas Leiben vergebe von selbst, hatten beeinflussen lassen und ihn jo um Jugend und Liebe, Leben und geschäftliche Ersolge und bürgerliche Ehren gebracht hatten; benn verhöhnt um seines Stotterns willen, nicht im Stande, seinem Wissen Ausbruck zu geben, hatte er sich menschenschen zurückgezogen und war lebendig tot. Wögen sich Eltern buten, von ihren Rinbern abnliche Bormurfe gu boren und bie ihnen jest bon ber Gprachbeil-Anftalt Billa Ruth Biesbaben, Langgaffe 23, laut Inferat gebotene Gelegenheit benüten.



Der Schrecken der Mütter find die monate nicht mebr, wenn fie ibre Ganglinge und Rinber anflatt mit Dild ober bergleichen nur mit bem rubmlichft befannten Rneipp-Sand-Dafergried (argilich empfohlen) etnabren. Denn berieibe ent-Hand-Pafergried (arguich empfohien) etniabren. Dehn dereibe eins halt alle Stoffe, welche zu einer gefunden Blut- und kräftigen Anachendildung ersorberlich sind, wirb fiets gern genommen und ift leicht verdaulich, wirt baber Brechenschfall vorvengend oder sofort milberad. Rhachielsen, schwächlichen und zahnenden Kindern gebe man Kneipp-Hand-Kährsalz-Halergried. Allein echt uur zu laben Aneipp-Paus, Ind.: Heb. Meyrer, Abeinstr. 59, Teief. 3240. — Bitte genau auf die Ferma zu achten — 9736

Viele 1000

im Gebrauch! Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie

bequemes Tragen aus: Preis das Dtz. Mk. 1. bei 6 Dtz porto- und spesenfrei Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk 1

Probebinde zur geft Prüfung kostenfrei! Carl Claes, Tersandt. Wiesbaden. Abthig. Bahnhofstr. 3.

Befanntmachung.

Wegen bes Jahresabichluffes bleibt die Raffe am 28.,

29. und 30. be Mts. geichloffen. Wiesbaden, ben 27. April 1904.

Städtifche Steuerfaffe.

Wiesbadener Fremden-Führer.

Rol. Schulpsele. Taglich Bordellung. Operette, Infifiel, Schwant und Posse.
Rol. Schwispele. Täglich Borstellung. Operette, Infifiel, Schwant und Posse.
Baldvilla Grecialitäten beater) Röglich Bortellung ndendo Suhr. Sonntags auch Suhr.
Rurhand. Den gangen Tag gebinnet. Nachmitugs & und Borde & Under Connect.
Ryl. Gemälde-Gaderie und permanente Andfieldung des Nach. Annfirerium (im Muleum).
Geöfinet wom i. Mad 188 16. f. tederer inlight mit Ausnahme des Sanctages von 10—1
und von 2—5 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. — wom 1. Noo. des 16. Aprile Sanctags
von 11—1 Uhr. Wenniegs. Wittmochs und Kreitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Ryl. Landschlöfischet. Töglich geöfinet mit Auswahme des Sonntags pan Andleiben
und jun Sindgade von Büdern von 10—1 Uhr. Leftigmer von 10—1 u. 3—8 Uhr.
Alterthand-Anieum (Wilhelmar 20) ist möhrend des Sonntags von 10—1 u. 3—8 Uhr.
Alterthand-Anieum (Wilhelmar 20) ist möhrend des Sonntags von 10—1 u. 3—8 Uhr.
Alterthand-Anieum (Vilhelmar 20) ist möhrend des Sonntags von 10—1 uhr unengleilich
geöfinet; im Winter Mitwochs und Sonntags von 10—1 Uhr unengleilich
geöfinet; im Winter Mitwochs und Sonntags von 10—1 uhr deschaftigsen
außer desse Zeil gegen 50 Ohg. Cintritisgeld nach verberiger Annelbung dei dem
Anglert. Gost (Hoeiner, 2015). Schübendorfftr. 3. Zaumsähr. 1, Weinnardring 27). Geöffinet
von 7 Uhr 2. die Sühr 2. Sonne und Kriestriche und Abeinder.
2018 Schwinker von 8—9 S und 11½. B. die 1 R.
Ansert. Zeiegraphen Ant (Abeinhr, 20/5) ist ununterbrochen geöfinet.
Ryl. Schoe (um Warth). Geöchen im Zeilok.
Grotebanniche Berglirche (Belvirage). Anheit wohnt nebenan.
Sontebanniche Berglirche (Bullenfur.) Dem gangen Tag geöffnet.
Bartischliche (Aniertyfrieße). Ten gangen Tag geöffnet.
Bartischliche (Aniertyfrieße). Ten gangen Tag geöffnet.
Bartischliche (Bullenfur.) Dem gangen Eag geöffnet.
Bar

Gebensmurbigfeiten Biesbabens.

Gvang, Hauptstrofe auf dem Aartivstap. — Comy, Bergfürche in der Lehrstraße. — Evang, Kinglirche auf dem Kaifer Friedrich-Aing. — Auf. Kirche auf dem Luffenstap. — Auf., Murdahiststrofe in der Auffenstap. — Englische Kirche auf dem Luffenstap. — Spaagoge auf dem pacheldere — Königt Schloff auf dem Karfi. — Rufenn in der Wildelingere der dem kartand und Kurtand-Celennaden. — Parlandagen vor und hinder dem Aurtaud, sawie auf dem vormen Dame and, Wildelinger. — Parlandagen vor und hinder dem Aurtaud, sawie auf dem vormen Dame and, Wildelinger. — Abertungerbent maß im Verothel. — Waterloodenkand auf dem Auftenplahe. — Hugfergruppe. — Koldhaus. — Katestager. — Kaifer Friedrich-Verläuf auf dem Raifer Friedrich Verläuf auf

Mnoflige in die Umgebung ber Stadt.

Dietenmitte.— Burgruine Connenderg.— Bierfiader Barte.— Bilbeimabite b. Connends, Quiffgrort Barte.— Briedelle bernfticht. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Grundige. Die Berdenftig. Grundige. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Berdenftig. Berdenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Bendenftig. Beide Bei

Curtaxen in Wiesbaden.

L Jahres-Fremiss-Larten gültig 12 Momate, für solchen Personan, welche nicht ihren dauern den Wohnsitz in Wiesbaden haben: für eine Person zu 50 Mark, für jade weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 10 Mark. Exist-Lariez für einen zechswöchentlichen Besuch des Curbannes, für sins Person 15 Mark für jede weitere zur Familie gehörige Person Beikarten zu je 5 M. III. Jahres-Abensenntisharten für Anzänige für eine Person zum Preise von 20 Mark, für jede weitere zur Familie zehörige Parson Beikarten zu je 5 Mark.

Wiesbadener Straßenbahnen und Nerobergbahn.

I. Maing (Stabth.)-Biebrich-Biesbaden-Beaufite-Meroberg.

Monte Echilder Mit weißer Schrift.

Mains (Stadehalle) ab 6th 7th u. io fart von Mains (Stodehalle) ab 6th 7th u. io fart von Mains (Stodehalle) ab 6th 7th u. io fart von Mains (Stodehalle) abe 30 Min. verbenden Keinen is 3th 9th 10th 1

Reroberg-Beaufite-Biesbaden-Biebrich-Maing (Gtabil.)

II. Langenbedpl. - Bahnhofe - Langg. - Rochbr. - Connenberg.")

II. Langenbechel. Bahnhöfe Langg. - Kochbr. - Connenberg.)
(Gelbe Schieder mit ichwarzer Sarift.)

Langenbechlag ab 201 zu 201 und fo fort von Langenbechlag bis Sonnenberg alle
1d Min., von Bahnhöfe bis Dietermähle alle 7'1, Ven. bis ju nebenftehenden
Zeiten 10" yen und fo fort von Langenbechlad bis Bahnböfe alle 1d Min., von
Bahnhöfe bis Sonnenberg alle 7'1, Vin., bis lehte Bagen: 20 up.

"Berindsverie andervom Conberfahrten, wochentagd: Ubjecht Taunushtr.
die, for: Ubiskre Connenberg II. die, bis lehte Bagen: 20 up.

Connenberg - Kochbr. - Langg. - Bahnhöfe - Langenbechyl.

(Gelbe Eddiver mit ichwarzer Schrift.)

Sonnenberg ab 60 für 710 72 up. 20 up. 20 un. die latt von Sonnenberg bis Vangenbechyl.

Sonnenberg ab 60 für 710 72 up. 20 up. 20 un. die Intervolle alle 3'4. Vin. bis ju nebenft. Leiten 20 20 up. 20 up.

Standesamt Sonnenberg-Rambadi.

Geboren: Um 10. April bem Maurer Friedrich Schlint zu Rambach e. T. Marie Mara. — Am 12. April ber Karoline Sauf Wito. zu Sonnenberg e. T. Magbalena Hilba. — Am 12. April bem Taglöhner Johann Wilhelm Gelbner zu Rambach e. I. henriette Silba. - Am 13. April bem Landmann Philipp Karl Schulz zu Rambach e. S. Karl Angust. — Am 18. April bem Tüncher Wilhelm Schwein ju Rambach e. T. Emma Anguste. — Am 20. April bem Schreiner Gustav Borner ju Sonnenberg e. S. Chuard. - Am 16. April bem Schreiner Philipp Beter Bintermeper ju Connenberg c. C. Rarl Bilbelm. - Am 18. April bem Magiftrats-Burcaugehülfen Seinrich Stein gu Sonnenberg e. T. Erna Elijabeth Emile Abolfine Johanna. — Um 21. April bem Landwirth Rael Wilhelm August Wintermeper zu Rambach e. S. Erich. — Am 21. April bem Maurer Gottfried Martin zu Rambach e. S. Hans Ludwig Paul.

Anigeboten: Um 17. April ber Bantechnifer Rarl Balbichmidt mit ber Elifabeth Birth, beibe gu Connenberg. - Um 17. April ber Maurer Johann Beinrich Bilbelm Biemer gu Rambach mit ber Bilbelmine henriette Gerbardt gu Wiesbaben. - 2m 21. April ber Architeft Ebuard gen. Ebmund Baumann gu Connenberg mit ber Unna Maria Scholl su Lorch am Rhein.

Berehelicht: Mm 15. April ber Lehrer Philipp Deinrich Renmann mit ber Marie Karoline Wilhelmine Wagner beibe gu

Geftorben: Am 16. April Gertrube Rilb gu Connenberg 66 Jahre alt. - Um 20. April Karoline Bill gu Connenberg 82 Jahr

Laden Berpachtung.

In der Theater-Rolonade ber Aurverwaltung ift ein zweibogiger Laden mit Wohnraum ab 1. Dai ober ipater anderweitig gu bermiethen.

Die naheren Bedingungen fonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen werden.

Biesbaden, ben 25. April 1904.

Städtiiche Rur Berwaltung.

Königliche 😂 Shaufpiele.

Mr. 99

Donnerftag, ben 28. April 1904. 48. Borftellung. Große Duverture (Rr. 3) in C-dur gur Oper

pon & van Beethoven. Fibelio.

Große heroliche Oper in 2 Atten von S. Treitfchte, Dufit von 8. van Beethoven.

Duftfalifde Beitung: Berr Brof. Mannftarbt. Regie: herr Dornewag. Berr Bintel, Don Fernando, Minifter

Don Bijarro, Converneur e. Staats-Wefangniffes herr Medder herr Ralifch. Aloreftan, ein Gefangener . Leonore, feine Gemablin, unter bem Ramen Sibelio Frau Leffter-Burdard Reonore, feine Gemann.
Rocco, Rerfermeister .
Rar elline, feine Tochter .
Jaquino, Pfortner . Fri. Corbed. Berr Benfe. herr Berg. herr Schmibt. Erfter | Staatsgefangener Berr Engelmann. Staatsgefangene. Offigiere. Bade, Boll Die Sandlung geht in einem fpanifden Staatsgefangniffe einige

Rocco . Herr Anniefer von ber Ronigl. Sofoper in Berlin ale Gaft. Die Thuren bleiben mabrend ber Duberture gefchloffen.

Rach dem 1. Alte finbet eine langere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe gegen 91, Uhr,

Freitag, ben 29. April 1904. .48. Borftellung. Abonnement B. Wann wir altern.

Dramatifche Blauberei in 1 Aft von Decar Blumenthal, Die Romantifchen.

Bert-Bufifpiel in 3 Mufgligen von Esmond Roftand, Deutsch von Ludwig Fulba,

Ballet-Johle von B. v. lechtrit. Dufit von Joachim Albrecht, Pring von Breufen.

Arrangirt von Unnetta Balbo. Anfang 7 Uhr. - Gemabnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Donneritag, ben 28. April 1904. 218, Abonnements-Borfiellung. Rum 35. Male: Abonnemenis-Billets gultig.

at. Bapfen ftreich, Ro Drama in 4 Aufzügen von Frang Abam Beverlein. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Mobität.

ber 3. Meintolb Sager, Belabron Sans Bilbelmp. D. Bannewit, Rittmeifter, b. Bowen, Beutnant, v. Lauffen, Beutnant, Boltharbt, Bachtmeifter, Estabron Magbeburgifchen Buftav Schulpe, Dueiß, Bigewachtmeifter, Belbig, Gergeant, Manen-Beorg Ruder. Regiments 9tr. 25 Rubolf Bartat. Michalet, Ulan, Spieg, Ulan, hermann Rung. Carl Ruber, Rlarden Boltharbt Gife Moormanu. Dajor Baichte vom Elfaififden Fugartillerie Blegi. Theo Dhrt. Baul Otto. Oberteutnant Sagemeifter vom Breisgguifden In-Friedrich Degener, Arthur Roberts. fantecie-Regiment Rr. 186 . Erfter Griegsgerichterath (Unterhandlungeführer) Bweiter (Beifiger) Friedr, Roppmann. Bweiter Dritter Willi Dittmann (Antiager) Der Protofollführer Gin einfabrig-freiwilliger Unterargt Robert Schulbe. Frang Bilb. . Anthur Rhobe,

Ort ber handlung: Sennbeim, eine fleine effaffische Garnison gegen Belfort ju.
Rach bem 2. Alte findet eine langere Paule ftatt,
Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen,

Unfang 7 Uhr. - Gube nach 9 Uhr.

Freitag, ben 29. Abrit 1904 219. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 3. Male:

Comteffe Gutterl. Luftfpiel in 8 Atten bon Frang v. Schontban und Frang Roppel. Gufelb.

Operngialer, (3uh. C. Krieger), Langgaffe 5.

alhalla-Theater.

Vorpehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens, Einstimmiges Urteil des Publikums und der Presse, April-Programm nur Schlager u. Attraktionen. Jeden Abend kolossaler Lacherfolg.
Gastspiel von Moritz Heyden. Rheinlands populärster Humorist. Im Reiche der Syrenen. Grand-Ballet in 3 Abteilungen. Pawei Compagnie. Grosse Ausstatungs-Pantomine The 4 Otinos. Original-Exentries mit ihrem urkomischen Stierkampf. Mary Werder. Deutschlands beste Vortrags-Soubrette, sowie das übrige aus 8 Attraktionen bestehende Programm.

Preise der Piätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vor an Wochentagen gültig!

Anfang 8 Ubr. Kassenöffaung 7 Uhr. Im Haupt-Restaurant: Täglich Abenda 8 Ubr sowie Vormittags von 12 bis 11/2 Uhr: Gresses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. - Eintritt frei.

Bebaile. Bruchleidenden Bari. empfehle meine folib u. bauerhalt gearbeiteten, Tag u. Racht tragbaren

Gürielbruchbander ohne Jedern, Letb. und Borfallbinden. Für jeben Bruchichaben Extra-aufertigung. Außerordentlich jablreiche Anertennungsichreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Mein Bertreter ift wieder mit Muftern anweiend in Wiesbaden Conntag, den 1 Dai 11 bis 2 Uhr, Dotel Union, Ede Reu. und Rauergaffe. 1414

Banbagenfabrit L. Bogisch, Stuttgart, Bubmigftraße 75.



Donnerstag, den 28. April 1904.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Rgts.von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk. Nachm, 4 Uhr:

1. Soldiers in the Park, Marsch 2. Ouverture zu Pique Dame 3. Zwei Lieder: . Suppé. a) "Noch bin ich jung" b) "Röslein im Wald". Freih, E. von Lade. b) Röslein im Wald*
4. Grosse Fantasie aus "Lohengrin*
5. Hochalmers Diand"l, Waldhorn Quartett ...
mit 2 Solo-Trompeten.
6. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer
7. Potpourri aus "Fanst*
8. Unterm Doppel-Adler, Marsch ...
Abenda 8 Uhr: Lange. Wagner. Koschat, Gounod, . F. Wagner. 1. Unsere Kameraden, Marsch Matthey. 2. Onverture zu "Indra". 3. Wiener Blut, Walzer . Flotow. Strauss. 4. Edelweiss von Semmering, Fantasie für Trompete-Solo . Herr Woll. Hoch. 5. Melodien aus "The Geisha" 6. Zwei Ungarische Tänze Nr. 5 u. 7 . 7. Delikatessen, Potpourri 8. Italienischer Königsmarsch S. Jones. Brahms.

Zwangsverfteigerung

Im Bege der Zwangevollstredung foll bas in der Gemarkung Connenberg belegene, im Grundbuche von Connenberg, Bo. 14 Bl. Rr. 401, gur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf den Ramen der Bitme des Rentners Johann Anton Betmedh, Ratharine, geb. Sofmann, ju Sonnenberg, Aboli-ftrage 5, eingetragene Grundftud, Rartenblatt 16, Bargelle 234, Brundfteuermutterrolle, Art. 251, Gebaudefteuerrolle Rr. 5, a) Bohnhaus mit hofraum, b) Seitenbau Aboliftrage 5 (Ede Gartenftrage), 3 ar 46 qm groß, am-21. Juni 1904, nachmittage 5 Uhr, burch bas unterzeichente Bericht im Rathaus zu Sonnenberg verfieigert werben.

Der Berfieigerungebermert ift am 11. April 1904 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 19. April 1904.

Ronigliches Amtegericht.

Freibant. Donnerftag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleisch zweier Rube (35 Big.) und zweier Schweine (45 Big.)

Biebervertaufern (Gleifchanblern, Deggern, Burftbereitern, Bir ben und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stabt. Echlachthof.Bermaltung.



atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbo'str. 16 3609

Zu verkaufen

burch ben Gigenthamer

Max Hartmann, Schütenftrafe 3, oder burch jeden Algenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr.

Sicht, reicht Comf. 22 Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garren, Centralbeigung, Berrichafte- und Dieuerichaftstreppe, eieter. Bicht, icon Fern- ficht, por ber Billa icone Anlage, eventl. auch ju vermieiben

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Bicht ac., auch ju vermietben.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hoch-elegant eingerichtet und ausgestatiet, wiele Erfer u. Ballons, eleftr-Bicht, bequeme Berbindung, liche gefunde Lage ic. Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., eleftr.

Bicht, Centralveigung, bochfein ausgestattet, in fconer Bage ze Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. fcone Ausficht, in gefunder, freier Lage, eleftr, Licht ic., febr fcone

Musit, m. Gutten.
Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), S. Bim. Wohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, herrichalis- und Rebentreppe und Ciolets, gang bermiethet, febr rentabel, 32 Rutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7.3im., Bohnungen, mit reichem Bubebor 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Ranfer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, per Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, au Mutben Garten, neu reno-virt, on halteftelle ber elettr. Babn, für Dt. 30,000).

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, neu, m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an elettr. Babn, für Mt. 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geff, nach Schubenftrage 3, B., richten und tonnen bort Beich-nungen ber Billen einzesehen werben.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fid bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

In ber Rabe einer Rurftabt im Taunus (Babnftation) ! ein Liediges Bobnhaus, Scheune, Stallung, Remife, abzeicht. Dof mit fanunt Inventar, fowie 30 Morgen Aders und Biefenland, fur 30 000 Mt. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mt. wegen Gefundheiteruchieten fofort zu verfaufen. Berläuter ift bereit, ein Jagdanibeit, falls Käufer Luft bazu bat, an benfelben abzutreten. Alles Rabere burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Unweit Wiesb. (Babnitation) ift eine Rühle m. verschied. Mablgängen, Bacoten, Stöllen, Scheune, Remile, 5-6 Mergen Garten und Wiesen, mit Inventar für 35 000 Mt. zu verkaufen. Die Wühle hat vollftändige Waffertraft bas gange Jahr und wird bas Bestythum sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Mabere burch

einen, Alles Rabere burd 3. & C. Firmenich, hellmunder, 51,
Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgest. Etagenhans, westl. Stadttheil, mit 8- u. 4-Jim.-Wohn., für 118 000 Mt., iowie ein neues mit allem Comt. ausgest Stagenhaus, sabt. Stadtth. m. 3- u. 4-Jim.-Wohn. Laden u. s. w. jür 135 000 Mt., mit einem Ueberich. von ca. 1600 Mt., ferner ein Echaus, gute Lage, mit 2 × 4-Jim.-Wohn, 2 Liden, für 130,000 Mt., we verfaufen. Könzer das Ecladen mit 8-Jim.-Wohn, volly in verfaufen. Könzer das Ecladen mit 8-Jim.-Wohn, volly rei. Mues Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Ein schnes Sans mit 2 × 3-3im. Wohn, hinterh, mit Werfit, u. f. m., Rabe der Emierfit, für 112 000 Mt., mit einem llebersch, von ca 1200 Mt. zu vertausen durch J. & S. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein schnes Stagenhaus, weit Stadtib., m 2 × 8-3im.
Bohn, Thorsakt, Werthatt, Bierteller u. j. m., für 98 000 Mt.

mit einem lleberich, von ca. 1200 Mt., fowie ein Etagenhans mit Laben u Berta (Rurviertei), für 70 000 Mt. ju vert, burd

mit Laben u Werft (Kurviertel), für 70 000 Mt. zu vert, dang
3. & C. Kirmenich, heumundft, 51.
Eine Efagen-Billa, Nähe des Waldes und halteftelle der
eleftr. Babn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehde, fl. Garten, für 52 000 Mt., ferner eine mit allem Comf. ausgest. Etagen-Billa mit 14 Zim. und Zubehde, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 gm, Rähe Frankfurterfte, für 145 000 Mt. zu vert. durch 3. & Tirmenich, helmundfte, 51. Eine schone Villa (Kurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehde, großen Obst- und Bietgarten, Terrain 60 Rib., für 112000 Mt. zu verf. durch

gu vert. burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Billa, in ber Rabe ber Bierftabierftr., mit 14 Bim, und reicht. Bubebor., iconem Garten-Terrain, 34 Rtb., für Benfin und herrichafte-Billa paffend, Wegguge balber für 105 000 Bit. ferner eine Angabt Denftond. und Derrichafte. Willen, in ben verfd. Stabtth und Breislagen gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Delmundtr, 51
3n Sochheim in ein schnes Etagenhaus mit Therfabrt und Beinteller, für Wein- ober Falchenbierbandung
paffend, welches sich aber auch, da Echaus, für Ladengeldelte
eignet, für A7 000 Rt. zu verlaufen burch

3. & G Firmenich, hellmunder. 51. 3n Schierftein ift ein rentabl, Dans mit Borberhaus, großem bot, Stallung, hinterbaus mit Barten, ale Beidatte baus paffenb, fur 20000 Mt., mit einer Angabinng v. 30.0 Mt. jowie verichiebene fl. Landhaufer mit Garten, in ber Brife lage bon 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 DRL, in Schierftein und Sitville, ju verfaufen burch 3 & G. Firmenich. Sellmunbitt. 51.

Zu verkausen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Cobeniage, 12 Bimmer, Gas. und eleftrifdes 216 fconer Garten, jum Breife von 110,000 Mf., burch 2Bilh. Schufter. Jabuftr. 36. Billa RerobergBrage, 19 Bimmer, fconer Barten, alles ber Res

geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch Wilh. Chiffler, Jahnftr. 86. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garren, in Rabe bei Balbes, Salteftelle ber Giefer. Babn, gejunde Lage, 120

Preife von 60,000 DRL, burch Bilh. Echfieter, Jahnftr. 36. Rentables bochfeines Gtagenuans. 6. gimmer Bobnung, faifer

Friedrich Ring, sowie ein foldes von 5. Bimmer. Wohnungen aus erfter Sand vom Erbauer, burch Willer, Jahnftrage 36.
Reues bochfeines Etagenbaus, Rabesbeimerftrage, 6. Bimmer.

Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36. Reues Etagenbans, 3-4-Bimmer-TBonnungen, am Railer

Griebrich-Ring, rentirt nach Mbgug aller Untoften einen Ueber

Reues Eigenhaus, am Bismard-Ning, feber Stod foint 3-Zimmer-Wohnungen, Fertzugsbalber zu bem billigen Bris von 38,000 ML, durch Wilh, Schuftler, Jahntrage 36. Haus mit Laben, Thorfaver, Hofraum, Webergaffe, tenist Baben und Wohnung frei, burch

Bila. Echafter, Jabnftr, 36. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bornungen, in welchem eine fiotigehende Baderei betrieben wird und prima Geichaftales Angabiung 10,000 Mt., burch

Bechfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 94 Manfarben, am neuen Cental-Labnbof, für Potel-Reftaurant eingerichte.

unter gunftigen Bedingungen bu Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentable Gefcaftshaufer in allen Lagen burd

Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werden feit nachgewiesen bet bifligem ginsfus burch 7264 Wilh Schuftler, Jahnftraße 36.

Telefot

nadiptrit

Hentlie

Geichaf 12 H

Bac

Im 8
itan
Epari
lagen 1
laffe
tiniage
tiniage
tiniage
3 bie

iffnet

Den

III

age

自由

Mt.

ift

eb.

unb

118,

Dit.

olif.

RL.

aus.

für

CH.

шф

Sör, ERf,

unb fion

Mt.

afte

iltő-

ftein S5T

ur

6

Hete

og tile

mer

bet

R.

naben-Sweater

hervorragende Auswahl, In allen Grössen und Preisiagen empfiehlt,

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Strumpfwaaren und Trikotagen.

Mr. 99

Berfteigerung.

Bafolge Auftrags verfteigere ich morgen Donnerftag, ben 28. Reftaurant Sprudel, 27 Cannusftrafe 27,

undbergeichnete Gegenftanbe, als :

eine große Bartbie Chriftoffe, ale: Blatten Barmichuffeln, Raffee-und Mildfannen, Duiliere und Reffer, bib. Aupfer ale: Caffe roben, Pfannen, Topfe vo., 1 Pianino, 1 fl., faft neues amerif. Billard mit Jubebor, mebrere Sape Effenbeinballe, Ausgestisch mit Blatten, Schreibpult, Beitern und vieles bier nicht Benannte, midbierend gegen Baargabiung.

Bernhard Rosenau,

Auctionator und Tagator. Bureau und Auctionsfale

Telefon 3267.

Telefon 3267 3 Marftplat 3, an ber Dinfeumitrage.

Bekanntmachung

Morgen Freitag, ben 29. April, Bormittage 91/. Uhr aufaugend, verfteigere ich im Auftrage folgende Mobilien in bem Berfteigerungelotal,

Morigitraße 12 dahier,

Sentlid. meiftbietenb freiwillig gegen gleich baare Bablung, als: 1 nußb. Cefretar, 1 2-thur. u. 2 1sthur. nußb. Rleideridrante, 1 nugb. Damenichreibtifd, 2 compl. frang. nußb. Betten mit hohem Daupt, 1 Spiegelichrant, 1 Baichtoilette, 2 Rachttijdje, 1 elegantes, belles, mit Majolitaplattden eingelegtes Schlafzimmer (Doppelbett), 2 einzelne Bettftellen mit Eprungrahmen, 2 nugb. Rommoben, 1 bo. Bertifow, 2 ovale Tifche, 1 febr gnte Ginger Rahmafchine, 2 Delgemalbe, 1 veneganifcher Spiegel, 2 nugb. Bfeileripiegel mit Trumeaux, fleinere Spiegel, 2 Bluichgarnituren, 1 bto. Chaifelongue, Ceffel, Bolfter-Stuble, Bajen, Leuchter, Schreib. Cervice, 1 fait neuer Gasherd, 1 Staffelei, 1 fcmiebeeiferner Stander mit Theemajdine, verichiedene Langen, ipaniiche Band, 1 Erter, 1 Barthie Febern, Bethüriger Labenichrant mit 9 Schublaben, 12 Robrituble, einzelne Blumeaur, Dedbetten, Riffen, 1 Ottomandede, Borgellan, Deffer, Gabeln, Boffel, 1 Firmenichild, 1 Sangelampe, 1 Ruchenichrant 1 Anrichte mit Spuleinrichtung, fowie fonftige Sans und Rachengerathe.

Adam Bender.

Anctionator und Tagator. Beidaftelofal Morigitr. 12. Wohnung Schwalbacherftr. 7.

Befannimachung.

Donnerftag, ben 28 April er., Mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftr. 5, mangemeije gegen Baargahlung :

1 Soja, 1 Bücherichrant.

Meyer. Gerichtsvollzieher, Roonftrage 3.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe an, und verzinsen solche ie nach Kundigungsfrist mit 2-40/o p. a. 6033

m ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei ber Raffanischen Partaife behufe Anlage und Rudnahme bon Sparein thunlichft gu bertheilen, wird unfere biefige Sanbtlaffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Sparmlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis nial. 5. und bom 25. bis Monatsichluß — die Sonn nd Beiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichafteverfehr ge-

Diesbaden ben 22. Geptember 1902.

Direttion ber Raffanifden ganbesbant. Reffler.

20 Pf. Cabliau im Ausschn, 25 u. 30 Pf. . Friide Schellfiifde und 30 Bi. Mues lebenbfriich und ftete in Gis.

Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Rieler Budinge und Sprotten, Bollberinge.

Männer : Gesang : Verein "Cacilia".

Connerftag, Abends 9 11hr, im Bereinslofal 9759

befprechung bezüglich der Generalversammlung.

englisch spoken. Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern Ruhezimmern. - Glüblicht mit nen eingerichteten

und blaues Licht. Aeratlich embfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettjucht. Rfibma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Francu-

Eigene starke Kochbrungen - Quelle im Hause Thermalbader à 60 Big., im Abonnement biliger, Babhans jum golbenen Roft, Golbgaffe %. Hugo Kupke.



8

Anzahlung

ohne

Kunden

8

Hosenträger, Portemonnaies billigft

Letschert.

Jaulbrunnenftraße. 10



Ganz

bequeme

Zahlungsbedingungen.

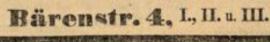
Beliebtestes Credit-Haus.

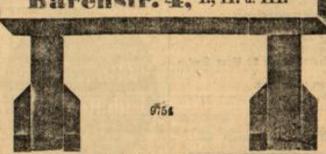
Ich liefere an Jedermann auf Gredit Anzüge,

Damen Confection, Kleider-Stoffe billig,

bei wöchentl., monatl. und vierteljährlicher geringer

Abzahlung.







Eine

auf dauernd gesucht,

W. Killian. 2 Michalsberg 2. Genucht

ein durchaus folides braves Mabchen, welches etwas fochen tann und Sausarbeit berfteht. Borftellen Bormittage ober Radmittage bon 2-4 Uhr.

Fran Dr. Koch,

Quifenplay 7, 2. Ochon mebl. Bim. b. gu berm. Bismardring 26, B. r. 9781 Dicheisberg 4, 2 St. erb. Mrb. gutes Logie. 9789

1 Bringmaldine gut Gummirabern Rinderwagen mit Gummirabern Wringmafdin: gut erhalten, 1 billig gu vertaufen. Bleichftrage 9.

3 Matr. und Reil 4 10 9R, ein- und zweifchl. Betiftellen, nugb. tad., von 7 IN. an, großer Bugel-tifch, großer Baldforb, Stuble Spregel, verfch Reifetoffer, Ded-beiten u. Riffen u. bergi. 9738 19 Sochftatte 19.

Tamen-Aleider merben billig angefertigt hermann-

Ulm a. Id.

Nenes Haus I. Ranges. Ausstellungsräume, mässige Preise.

Seit 1. April neue Leitung.

I. V. des Pächters: Kienzie, Eigenthümer des Hauses,

Denmundir. 27. Mauf. Bobn., 2 Bim., 1 Ruche, 1 Reller Juli gu verm.

Dabl. Simmer gu bermiethen Manergaffe 3/5. 9757 Manergaffe 8.5. 9758

Jacob Beckel,

am Derzogeplan in Biebrich am Rhein Berrich. Wohnungen

bon 4 bis 6 Bimmern mit reicht. Bubebor, ber Rengeit entipredenbe Einrich ungen, per fofert ober auch fpater gu verm. Rab. baf. beim Beckel, Abelisaller 31, u. Baubarran H. Dörr, Mbolfealler 45.

Ig. Mahmadden Daf. tann and ein Dabden b. Stieiberm, unentgeltlich erlernen

Bausburiche gefucht Wengergaffe 23

Wedfran gefucht Mengergaffe 28.

9762 Junges, fauberes Mabmen, bas gu Saufe follafen fann, Fran Incobi, Oranien.

(Sin Daueburiche gefucht Be-meinbebabgagichen 6. 9767

Gin Dienitmabchen wird auf gleich gefucht 9751 Brichgraben 10, B

Dwei anft. Madaien ob. Serren Rab. Sirichgraben 10, B. r. 9752 Orbentliches junges

Dienstmädchen, weich, gu Saufe ichiafen fann, gef. Schmidt, Barenfir. 7, 3. 9785

Scirat w. Dame, 26 3., Berm, 200,000 Dit., m. Berrn, auch obne Berm. Raberes, auch Bilb unter M. Brux, Berlin

Zweifpänner-Wagen gu perfaufen. Cramer.

(Sin eieg. Swillingswagen, n.ch Dortftr. 14, 1 L. 9765

Liebe Marie!

Komme doch wieder nach Hause und wichse die Schuhe mit

Pilo. 30

Elektrotednik.

Suche Lehrstelle für einen gr, fir, Jungen per fofort, Daing, Wiesbaben ober in ber Rabe.
Off. erb. u. M. E. 1415 an bie Erp. b. Bl. 1415

Sa. 2Bobn., 3-4 B., von alt. Ehebaar in g. rub. Saufe, bier ob. in nachfter Umgegenb, g. Oft. ju miethen gef. Offert, mit Oft. ju miethen gef. Offert, mit Breis u. L. E. 9746 an bie Erped, b. Bl. 9747





Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen susgedehnten diebessicheren Ru-men bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath,

Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurse, wie lange Zeit. Neu für Wies-baden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von sehweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlösser vom Miether selbst ver-

schlossen werden. Ein Tresor mit eiser-nen Schrankfächern (1-11/2 Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebes-Arn sichere Panzerthüren und die eisernen Facher durch Arnheim'sche Safesschlösser ver-

Prospecte, Beding ungen und Preise gratis und franco. 9071

Auf Wunseh Besichtig ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. THE PERSON NAMED IN



Alleinverkanf

M. Stillger,

3ab.: Wilhelm Stillger, Glas- u. Porgellanmaarengefchaft, Wiesbaden, 7725

Bafnergaffe Dr. 16.

Confirmations-Geschenke

kauft man zu wirklich billigen Preisen bei

Uhrmacher Norbert Pelichower, Michelsberg 21, E. Schulberg. Herren-Uhren von Mk. 10 .- aufw. | Silb. Damen-Uhren von Mk. 11 .- aufv

" 70.— Gold. Gold. Ketten für Herren und Damen in Gold, Silber, Double und Nickel in grosser Auswahl und jeder Preisige. - Bedeutende A Ringen, Brochen und Cravatten-Nadeln. Bitte Preise im Schaufenster zu besehten. Bedeutende Auswahl in goldenen Herren- und Dame

Stottern:

Zeugniss: Fränlein Reutsch, Directrice ber Sprachanstalt Billa Ruth; Laufenburg (Schweiz) bat bier 4 ficher Schulfinder unter schriftlicher Garantie der Helung in Cur genommen. Rach 16-tägiger Behandlung faud bente in Gegenvert Unterzeichneten, der Die Kinder eine Green der Kinder eine Frauung fiatt. Das Ergebnis derfelben war ein übertroffen gntes. Die Kinder begannen das Lesen und Sprechen jedergeit ohne Anftrengung, sie salen fließend und gaben auf die wiederen Annie sinder gestellten Fragen, so schole und beutliche Antworten, daß alle Rubbrer ihre bode Befriedigung Wei Errick aussprachen. Fründen Reutsch fann dethalb allen denen, weiche ein Stotterleiden haben, wärmstens empfohlen werden und möchte besonders die Ettern stotternber Kinder darauf ausmerstam machen, die Gelegenbeit, ihre Kinder durch Deilung bes Steledens, gludlich zu machen, nicht zu versäumen. Bahreuth, den 5. Dezbr. 03. Schuirat Kesenbring, Ronigl. Stadtichulreferent,

Cammtliche Sprachfehler merben bauernb befeitigt. Mumelbungen werben taglich entgegengenommen. Sprachheilanftalt Villa Buth (Laufenburg), Filiale. Wiesbaben, Langgaffe 23, 1

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Butzend Mk. 1.—,

h ½ ,, GO Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Feier bes 40 jährigen Bestehens des Männer-Turnvereins Wiesbaden. Programm:

Camitag, ben 7. Mai cr. Bormittage 7.10 Uhr Abfahrt nach Abolfded; Geier für Die verftorbenen ausmartigen Mitglieder am Grabe unferes bort rubenden Ehrenmitgliedes Almenrober. Rachmittage 61, Uhr: Ehrung verftorbener Bereinsmitglieber auf dem biefigen Frieb. hof; Abmarich von und gurlid nach ber Turnhalle.

Albende 81/, Ilhr: Feft Commere (Entgegennahme der Gludwünsche).

Bormittage von 11 Uhr au: Mufifalifcher Frühichoppen im "Nonnenhof", verbunden mit gemeinschaftlichem Mittagstisch ab 1 Uhr (Geded Dit. 2.—). Racmittage 31 Uhr pracie: Beginn bes Schanturnene, Ueberreichung ber

Chrengabe feitene ber Frauen und Jungfrauen bes Bereins. Abende 9 lihr: Feftball.

Der Butritt gu fammtlichen Beranftaltungen ift nur geftattet gegen Borgeigung

Damen ber Mitglieder haben Butritt gu allen Beranftaltungen gegen Rarten. Diefelben werden Dienftags, Mittwochs, Donnerftags und Freitags in ber Turnhalle ausgegeben.

Bum Commers find ben Damen unr bie Gallerien geöffnet.

Des beichrantten Raumes halber ift ber Bejuch bes Schauturnens nur ben Rindern ber Mitglieder gegen Rarten, welche gleichfalls an den vorgenannten Tagen gu

Richteingeladene erhalten Rarten jum Schauturnen und Feftatt & Dit. 1 .- bei ben Berren: Raufmann Fritz Engel, Schwalbacherftrage, Valentin Kuhn, Brifeur, Langgaffe 4, und Ferd. Zange, Martiftrage 26. Turnfleidung für Mitglieder: Turnjade, buntle Boje.

Der Borftand und Feftausichuß.

Umsonst! 20

Ein Baar herren. ober Damen-Schuh-Sohlen und Med liefere bei Berbrauch von 20 Paar Sohlen und Fied, egal ob herr, Dame ober Kind, bas 21. Baar umsonst.
Derren-Sohlen u. Fied M. 2.60 | Rinder-Sohlen u. Fied von 90 Pf. an.
Damen Sohlen n. fled 1.90 | Reparaturen billigft.
Berarbeitung von gutem Kernleder. Schnelle Bedienung.
Bestellung per Karte wird schnelltens besorgt.

Manergaffe 12. Gebr. Bayer Nachf., Manergaffe 12.

Restaurant Sprudel", Taunusstrasse 27. Täglich von Abends 7 Uhr an: GROSSES CONCERT der weltberühmten Indianer-Kapelle "Wild-Amerika".

Eintritt frei! Sonntags Vorm. v. 111,-11, Uhr, Nachm. v. 4 Uhr an. Jacob Andres.

Aitteldeutsche Greditbank 45 Millionen Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot, für Herren- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 3749 9074

Wöbel Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 Mf. an, Bettiellen von 20 Mt. an, Bertitome von 35 Mt. au, 1. u. 2-tbur, Rieiberichranfe von 21 Mt. au. Spiegelichrante, Ruchenichrante, Radtidrante, Tifche jeber Art bon 6 Dt. an, Spiegel u. Stuble von 8 Dt. an, compl. Emrichtungen gu billigen Breifen.

Gigene Werfftatte. Reelle Bedienung.

Wilh. Mayer, 22 Marftitrage 22. Menstruations

störungen, Blutungen, Bintfrodung. Müseler, 2Bredbaben, Mbrinfr. 63, 1.

Eine Bierde

PERSONAL PROPERTY AND ADDRESS.

ift ein Beficht obne alle Saut. unreinigfeit unb Contone. fcliage, wie Miteffer, Binnen, Fleuten, Bilteten, Sant-rote ic Daber gebrauchen Sie nur Stedenpferd. 1164

Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Rabebeul mit echter Schupmarfe : Etertenpferb a St. 50 Bf. bei : Otto Lite, Drog., Moripftr. 12. 3ob B. Willme. Dlideisberg 32 Robert Cauter, Oranienftr. 50. C. Porgebt, Mbeinftrage 55. Ernft Rods, Sebanplat 1. H Berling, Drog.

Die Abeiniiche

Maldinenfabrik Hartmann & Cie. Niederwalluf,

bat eine medanifche Berffait jur herftellung reip. Reparatur aller Dafchinen und Maichinentbeile ein gerichtet und balt fich empfoblen, Brima Arbeit m. garanifrt, 1048





Hans- und Grundbesiker-Perein

Gar Freitag, ben 29. April, abends 81/, 115 laben wir untere Mitglieber gu ber fagungegemäßen orbentlichen

Mitglieder : Berjammlum in ben Gartenfaal des Reftaurant Friedrichehof ein

Taces-Ordnung: 1. Bericht über bas Bereinsjahr 1903-04.

2. Bahl einer Rommiffion gur Brufung ber Bereinsrechten

3. Ergangungswahl bes Poritanbes an Stille b jagungsgemäß ausicheidenden herren Heh. Curte. Ludwig Meurer, E. Rumpf, Wilh. Stamm, Eric wahl für die herren Heh. Kaesebier und E. Rou 4. Reftfegung bes Mitgliederbeitrags pro 1904-05.

5. Feitfenung bes Rechnungenberichlage pro 1904-05.

6. Dene Steuerprojefte. Bereinsangelegenheiten. Um regen Bejuch bittet

Der Borftand.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bu ber am Camftag. ben 7. Dai er., Abend 81/, Ithe, in der Enruhalle, Wellripftrage 41 ftattfindenben

II. ordentl. Beneralversammlung

laden wir die herren Bertreter ber Raffenmitglieder u Diejenigen ber Arbeitgeber hierdurch ein.

Zagesordnung: Abnahme ber Jahresrechnung, Bent ber Rechnungs-Brufungs-Commiffion, Entlaftung M Borftandes und des Raffenführers, fonftige eingebent

Unter hinmeis auf die Rechnungsablage werden herren Bertreten um ihr Ericheinen bringend erfucht. Biesbaden, ben 24. April 1904.

9578

Der Raffenvorftand. Karl Gerich, Borfigenber.

Aufruf.

Um auch in diefem Jahre ben erholungsbe dürftigen Schulkindern Wiesbadens Bobltat eines Gerien Aufenthaltes in guter Luft, und bet leibenden Rindern eine Goolbabfur gemabren gu tonut. richtet ber unterzeichneter Ausichuß an alle eblen Meniche freunde bie eindringliche Bitte, alle Beftrebungen bet Bereins durch Geldbeitrage gutigft unterftugen gu wolle. 3m vorigen Jahre wurden 341 Rinder ausgefandt, und bit, bon Mergten und Lehrern festgestellten überaus gunfige Resultate auf die forperliche und geiftige Entwidlung be Bfleglinge rechtjertigen ben Bunich, auch in Diefem 30 der großen Ungahl von Gefuchen gerecht werden gu tonnes

Bir hoffen feine Gehlbitte gu tun; gilt es boch tit der wichtigften focialen Mufgabe gu erfüllen: die berat wachsende Jugend burch Rraftignng der Gefundheit für bes Leben und feine Bflichten gu ftarten und gu brauchbant Menichen gu ergieben.

Gutige Beitrage bittet man an herrn Banquiet Lacknon, Raifer-Friedrichplat 2, ju richten. Außerten find bie Redaftion Diefes Blattes fomobl, wie alle Rad ftebenben gern bereit, Gaben entgegen gu nehmen.

Der Borftand und Ausschuft bee Berein für Commerpflege armer Kinder (E. B.)

Fran Commergientat Albert, Fränsein H. Berlé, In

Brof. Borgmann, Fran Clotilde Deneke, Frank

Brof. Brof. Kalle, Fran Brof. Heinrich

Fresenius, Fran M. Grossmann, Fran Simon

Hess, Fran Brof. Kalle, Fran Baronin Ludwig

von Knoop, Frau L. von Köppen, Frank

von Massenbach, Fran Clara Gräfin Intuschka. Greiffenklan, Fran Mayer Windscheid, Fran Bentral Mertens, Franken Mertens, Fran Dr. Michelsen, Fran Engiste

Merttens, Fran Dr. Michelsen, Fran Saniake

Seyberth. Fran Eugen Siebel, Fran Saniake

Seyberth. Fran Eugen Biebel, Fran Eugen Biebel

Mertens, Fran Eugen Bie für Commerpflege armer Rinder (G. B.)

Blatt Hmts

der Stadt Wiesbaden. Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biedbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biedbaben. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &.

Str. 99.

g. BUIL

Dame

3, L

Teil

1/4 Min

11111

ein,

redimm

telle in

Curte.

Erias Roos

nb.

Ibenbi

ise 41

ung

ber m

Berit

ng bo gehent

eben lit

she

15

fönum, enjder

n 100

md die

i Jup

d cint

ür del

hhates

quies

reins

B.).

rantz mrich imon dwinks Mavindrell, missrell, mi

yer,

Donneritag, den 28. April 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Ericeint täglich.

Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten werben gu einer angerorbentlichen Gigung auf

> Freitag, ben 29. April I. 3., nachmittage 4 Ilhr,

in ben Bürgerfaal Des Rathaufes ergebenft eingelaben Tagesordnung

Beratung bes Budgets für bas Rednungsjahr 1904 Biesbaden, ben 25. April 1904.

> Der Borfinenbe ber Etabtverordneten Berjammlung.

Befannimachung.

Montag, ben 2. Mai b. 38, Bormittage 11 Uhr, foll ein der Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Bauplay an ber Duhlgaffe bier bon ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, nochmals

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Bormittags. funben gur Ginficht aus.

Wiesbaden, ben 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das Betreten ber Wiefen ift berboten. Das Reibichupperjonal hat Unweifung erhalten, Hebertretungen gwede Beitrafung gur Mnzeige gu bringen.

Biesbaden, ben 23. April 1904.

Der Oberblirgermeifter.

Andzug and ber Strafen Boliget Berordung bom 18. Erptember 1900. 57.

Berfehr in der Rochbrunnen=Unlage

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachiener Berjonen, Rinbermarterinnen jeboch, Die fich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt ber Mufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und ber Trinfhalle bafelbft

2. Berfonen in unfauberer Rleibung, ferner folden Berfonen, welche Rorbe oder Traglaften irgend welcher Art mit fich fubren ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen Un. lage und Trinfhalle, fowie ber Durchgang burch die Unlage

3. In ber Beit vom 1. April bis 1. Dovember ift bas Rauden in ber Rochbrunnen Anlage bis 9 Uhr Bormittags

4. Das Mitbringen von Sunden in die Rochbrunnen-

Anlage und Trinfhalle ift verboten.

5. Babrend ber Brunnenmufit barf bie Berbinbunge. frage gwifden Taunus trage und Rrangplay mit Guhrwert jeber Mrt nur im Schritt befahren merben.

Birb veröffentlicht.

Biesbaden, 1. April 1904.

8987

Der Magiftrat. Anegug aus der Boligei.Berordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abanderung Der Etrafen. Boligei Berorduung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-Sleitung ermachfener Berionen befinden, fomte Dienftboten ober Berionen in unfauberer Rleidung ift die Benugung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rube. binte, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurbermaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem bas Ronial. Oberverwaltungsgericht entichieben bat, bag unter "Rleifch" im Ginne bes Reichsgefeyes vom 27. Bai 1885 auch Wilbbret unb Weflügel ju verfieben find wir nicht mehr in der Lage, für gollaudiandifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Atgife gu gemabren, wenn auch ber gollaustandriche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwicien ift.

Die ftabtifche Atzifeverwaltung ift an emlefen, biernach bei ber Migifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren. Wiesbaden, den 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Der Gluchtlintenplan jur Erbreiterung ber Emferftrage auf der Gudfeite bon Saus Dr. 2-20 hat die Buftimmung der Ortspoligeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienststunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Befanntmachung.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranberung von Stragen ac., mit dem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen biefen Blan iunerhalb einer praflufibifden, mit bem 28. April cr. beginnenden und einichlieglich ben 26. Dai er. endenden Grift von 4 Wochen beim Dagiftrat ich rift lich anzubringen find.

Biesbaden, ben 25. April 1904.

Der Mogiftrat.

Befanntmachung.

Die Bekanntmachung bom 17. August 1900 betr. die Acciseamtliche Behandlung bes von jagdberechtigten Berjonen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen miberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht zu veraccisende Bilb (Diriche, Rebe und Bilbichmeine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borschriften ber §§ 4 und 9 ber Accise-Orbnung entsprechend bom Transportanten bireft borguführen und

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret unb Bilbgeflügel, welches bon jagbberechtigten, in Biesbaben mobnbaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ift be i An fun ft ber Jäger an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof überwachenden Accisebeamten burch Uebergabe eines bom Acciseamte gegen Erstattung ber Selbstfosten (10 Biennig

für 12 Stud) ju beziehenben und bom Jager borichriftsmäßig auszufüllenben Unmelbescheines anzumelben. 3. Das auf anberem Wege bon in Wiesboben mohnhaf-ten jagbberechtigten Versonen selbst eingeführte nach Stüden su veraccifende Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt ju werben, muß bann aber entweber iofort ober boch ipateftens am nachften Bormittage bem Actifeamte unter Benuting bes unter 2. borstebend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Bostfarte berwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Bahnhofen

nicht angetroffen wirb.

4. Fur bas hiernach unter Benuhung bes Scheines angemelbete Wilb finbet monatliche Erhebung ber Accife berart, ftatt, bag bem Anmelber eine Accifeanforberung fur bas im Laufe eines Kalenbermonats angemelbete Wild zu anfang bes folgenben Monats zugefertigt wirb. Wer eingebrachtes Wild weber sofort borführt und verab-

gabt, noch formularmagig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird megen Defraubation nach § 28 ber Accife-Orb-

Richt in Biesbaben wohnhafte Bersonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Paragr. 4 und 9 ber Accise-Ordnung entsprechend vorzuführen und zu verabga-

Biesbaben, ben 4. Auguft 1903

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Musfibrung ber Erbarbeiten für bie Rranten. handerweiterungebanten ("Loos I: dirurgifche Abteilung" und "Loos II: Birtichaftsgebaude") foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Ungebotsformulare, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort

bis jum 30. April d. 38. bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufichrift ". 5. A. 19" bersehene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 2. Mai 1904, Bormittage 10 Hhr.

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Buidlagefrift : 4 Bochen, Biesbaben, ben 25. April 1904

Stadtbauamt, Abteilung fir Dochbau.

Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Etiftung).

Bur ben Bolletinbergarten follen Sofpitantinnen angenommen merben, welche eine auf alle Theile bes Dienites fich erftredende Musbilbung erhalten, io dag fie in bie Lage tommen, fich iparer ale Rinbergartnerumen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbun en merben im Ratbbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

Befannimadung. betreffenb bas Aushebungsgeichaft pro 1904.

Das biesjährige Aushebungsgeschäft im Stabtfreise Biesbaben finbet am 5., 6., 7., 9., 10. und 11. Mai ftatt.

us tommen gur Borftellung:

Um 5. Mai: Die als tauglich Borgemufterten bes Jahr-

Am 6. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883. Am 7. Mai: Ein Teil bes Jahrgangs 1883 und Jahrgang

Um 9. Mai: Die gum Lanbfturm gugeteilten Leute und bie

bauernb Untauglichen. Mm 10. Mai: Die nach ber Mufterung bier gugegogenen Dilitarpflichtigen und bie jum einjährig-freiwilligen Dienft berechtichten, bon einem Truppenteil als nicht tauglich be-

fundenen Militarpflichtigen. Um 11. Mai: Die ber Erfahreserve sugeteilten Militar-

Borladungen und Lofungsicheine find mitzubringen. Gefuche um Befreiung bezw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon gescheben ift, unverzuglich an ben Dagiftrat bierfelbft eingefandt werben.

Diese Gesuche gelangen an bem Tage, an bem bie Reflamirten gur Borftellung tommen und swar unmittelbar nach Been-

bigung des Musterungsgeschäftes zur Verhandlung. Dabei mussen biejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre) wegen beren eventl. Erwerbsunsähigkeit die Befreiung besw. Burüdstellung eines Militärpslichtigen beantragt worden ist zugegen oder im Halle sie durch Kransheit am perlön-lichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschul-digt sein, da sonst te in e Berücksichtigung ersolgen kann.

Aft ein solches Attest von einem nicht antlich angestellten Arzt ansgesertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7½ Uhr morgens im Saale des Danses Goldgaffe Mr. 2 a in fauberem Unguge mit einem reinen Dembe gefleibet und sauber gewaschen, der Ersastommission vorzustellen. Innerhalb und außerhalb des Musterungsiofales haben die

Innerhalb und außerhalb des Musterungstokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widerseplichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu dermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abdaltung des Musterungsgeschäfets verdoten. Zuwiderhandlungen gegen die Berordnungen werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstraft dis zu 30 K im Underwögendsalle mit verhältnihmäßiger Daft bestraft.

Unpunftliches Ericheinen, Feblen ohne genugenden Entichul-bigungsgrund, wird, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch sugleich eine bartere Strafe verwirft baben, nach § 26 ab. 7 ber Wehrordnung vom 22. Robember 1888 mit Gelb-ftrafe bis zu 30 A ober haft bis zu 3 Tagen bestraft. 9292

Biesbaben, ben 15. April 1904. Der Civil-Borfibenbe ber Erfap-Rommiffion Biesbaben Stabt: b. Chend.

Unentgeltliche

Sprechfunde für unbe mittelte Jungenkranke. 3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag

Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Unterjudung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswuris 20). Biesbahen, ben 12. Dovember 1903.

Etabt. Arantenhaus Bermaltung.

Befanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet zurückgewiesener Des ichwerden werden die Berren Intereffenten barauf aufmerte fam gemacht, daß fur an und für fich accifepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländifden Urfprung eine Befreiung bon der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen ober goll- und fteueramtlider Befcheinigung felbite berftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rache weis ber 3bentitat der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare ungweifelhaft geführt ift. Die fer Radweis tann in der Regel uns insbejondere bet allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichlufie an die Bersollung in ununterbrochenem Transport bierher befordert worden find, nur bann als erbracht angeseben werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bir bie Berren Intereffenten dürfte es fich baber aus Bermeidung bon Beiterungen empfehlen, bei Beitellung ausländifder Baaren ber in Grage ftebenden Art au berlangen, bag diefelben bier am Blate bergollt werben, mas der Abjender daburch erreichen tann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaben"

Biesbaben, ben 24. April 1908.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burd bie Betheiligten beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1903.

Ctabt. Accifeamt.

Fremden-Verzeichniss

vom 27. April 1904. (aus amtlicher Quelle) Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Bodenstein, Frl., Zella

Scholl Perkins, Fr. Paris Centner Fr., Mailand Hannemann Fürth Aegir, Thelemannstrasse 5. Gjeseter, Berlin Kipmann m. Fr., Moskau

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Fuchs, Aachen Schübler Düsseldorf Normann m. Fr., Dresden

Bellevue, Wilhelmstr. 26. vob Büngner, Köln Schröder-Kaminsky, Fr., Bertin

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Lautenschäger Darmstadt Pastini-Cyrus Fr., Linz Kleinkopf Gross-Gerau Kanzler, Fr., Rixdorf

Block, Wilhelmstrasse 54. Bang Rheydt von Cranach Fr. m. Bed, Dresden von Frisching Frankfurt Cederlund, Stockholm Passavant, Frankfurt van Randwyck, Haag Vay Frankfurt de Vogiy, Paris von Erlanger, Berlin Mazzuchi, Reims von Engel Haag Kabe, Hamburg Joachimsthal m. Fr., Berlin Hablot, Reims Litwin Lodz Cohn. Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schlegel m. Fr. Breslau Müller m. Fr., Forst Croon m. Fr., M.-Gladbach Seebohm m. Fr., Springe Bombard Fr., St. Goar

Zwei Böcke, Harnergasse 12. Frerichs Oldenburg Goldmann, Bamberg Lichtenberg m. Fam., Breslau Wender, Fr. Bamberg

Hotel Buchman Saalgasse 34. Faust Rheinzabern

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Mielentz m. Fr., Lübeck Roesch, Worms Oppenheim Kassel ider, Düren Herbst Worms Zoeller Fri., Nürnberg Fiedler Fr. Aschaffenburg

Dietenmuhle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Glücksmann, Berlin Heller, Goehren Ritter Fr. Berlin Schmidt Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30.

Becher, Kassel Thiele, Dresden Cronemeyer, Herford Rheinhardt Wien Sur m. Fr., Remscheid Fischer Eisenach Thurm, Köln Gugenheimer, München Hentre Fr., Berlin Regner, Regensburg Herre, Elberfeld ann. Dress Mark Berlin

Eisen bahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Fessel Halberstadt Kunz, Kassel Schmidt, Selters Westmann, Halle Hillebronn Mannheim Dettel, Düsseldorf Weinberg, Berlin Thones, Wittlieh Thones. Fried Trier Wittkowsky Stettin Merten, Nürnberg Finke m. Fr., Trier Zimmermann, München Frank München König jun., Düsseldorf Kënig, Düsseldorf Maether Frl., Altona

Englischer Hot Kransplatz, 11. Lafberg Stockholm Weyermann Bamberg Jüdell m. Fr., Hamburg Blumenthal m. Fr., Kolmar Abelmann, Memel. Hans, Amsterdam

Thiele Chemnitz Erbpring, Mauritiusplats L. Nleodemus, Herborn Schmidt, Holzappel Stein, Oberwesel Seldler Berlin Deuback Kassel Eckardt, Mainz

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Müller m. Fr., Remscheid Pfaff, Fr. Kaiserslautern Corts Fr. Remscheid Dittermann Darmstadt Künemund Bielefeld

> Graner Wald, Marktstrasse.

Bach, Aachen Beck, Berlin Cohn Berlin Sandmann, Berlin Böhm, Berlin Clahre, Berlin Pflüger Bremen Netz Dierdorf Schneider, Düsseldorf Spiess, Duisburg Müller, Elberfeld Fater Elberfeld Petri Erfurt Dimmler m. Fr., Heidelberg Wagner, Fr., Karlsbad Bischoff Leipzig Mohr Pforzheim Apitsch, Plauen Pries, Strassburg Bernhard Stuttgart Neipp Tuttlingen Düms, Wesel Chur, Berlin Baum, Berlin Cohn Berlin Litman Berlin Löwenberg, Koburg Nuhr, Glumitz Hagl, Leipzig Blumenthal, Leipzig Solle Magdeburg Hamann, Nürunberg Nuhöfer, Nürnberg Wünsch, Nürnberg Herold Nürnberg Herold Nürnberg Kunze, Plauen Ost, Stuttgart Schneider Frl., Zittau Schneider, Zittau

Hahn, Spiegelgasse 15. Schmidt, Lauterecken Massaies, Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Berthold, Stuttgart Herbst Mannheim Ziegler m. Schwester, Nürnberg Weis, Frankfurt Thyll m. Fr., Köln Weber Erfurt Bayer, Düsseldorf

Hotel Hohenzollern. Paulinenstrasse 10. von Hülsen Berlin Mayer m. Fr. u. Bed., Berlin Weiss m. Fr., Sagan Kiefer, Duisburg Elshes Duisburg Kraus, m. Fr. Vernau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. von Pfeilitzer-Franck, Donner-Nathanson, Fr., Odessa Bacharach Frl. Harburg Kell Fr., Hamburg Hermann Frl., Hamburg

Schwarz, Frl. Hamburg Carlisle 2 Frl., Ewell Rödelsheimer Fr., Frankfurt Salomon, Harburg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Bask m. Fam. Wiborg Herrmann Fr. m. Bed., Ostende Stemper Mettmann Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse Brandt, Berlin Pollak m. Fr, Dundee Benz, Duisburg Waltz von Eschen Eurichshofen Schmitt, Bad Ems Landau, Fr. Petersburg Cogan London Chandor Frl, Berlin Lesser Berlin Wolff, Berlin Westendorp, Düsseldorf Andraue m Fr, Mülheim a Rh Mondel Berlin Mayer, Tscheschkowitz von Siverone, Helsingborg von Siverone Fr m Bed Hilsing-Prinz zu Salm-Salm, Potsdam

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Gerland, Kassel Opitz, Fr Warmbrunn Fischer Fr Würzburg Westphal, Rostock Ibel, Berlin Heimann m Fr Frankfurt Schulze, Kassel

Kranz, Langgasse 50. Böhm m Fr Beuthen Arndt, m Fr, Halle Goldenes Kreuz,

Spiegolgasse 10. Bauer, Hamburg Thoss Halle Weisse Lilie, Häfnergasse 8.
Pokora m Fr Rixdorf
Jackel, Wollstein

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Mellin m Fr. Königsberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

von Steuben Fr, Berlin Mühe Köln Cohn m Fr, Münster von Gymnick, Peruschen Lewkowitsch, Saratow Geissler m Fr Lahr Goldschmidt, Kassel Schnell m. Fam. u. Bed., Augs-

burg Beyer, m. Fr., Hang Mohr Haag Wallach Berlin von Kamptz, Berlin Speer m. Fr. Karlsruhe Keller, Moskau Glunder Rastatt Reppert Fr. m. Tocht, Stettin Gerstdorf m. Fr., Frankfurt Bornefeld Göppingen von Plato, Fr., Stuttgart von Platow, Frl. Stuttgart

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. de Mortanges Fr. Arnheim de Mortanges Frl. Arnheim Markus, Nassau Markus, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Shnitzler m. Fam., Amsterdam Stirle m. Fr. Hannover Lesser m. Fr. u. Bed, Dresden Klarbach, Essen Laudern m Fr., Sosnowice Pradikoor Berlin Michaelis Breslau Morian Fri., Neumühl Lueg, Düsseldorf Nordstrand m. Fam., Dünemark Cussler m. Fr. Berlin Schönerer m. Fam., Wien Grillo Fr., Düsseldorf Grillo Frl., Düsseldorf Grillo m. Fam. Boppard Sirgewich, Frl., Bonn Henoch m. Fam., Berlin von Delden Fr. m. Fam. Delden Noel m. Fr. Amsterdam Ekker m Fr., Haag Güterbock, Fr. m. Fam. u. Bed,

Berlin Hassel Fr m. Fam., Berlin von Thielen m. Fr. Berlin von Hochstädter, Berlin Passmann, Ruhrort Elsner m. Fr., Berlin Chamier m. Fam. London Sandow m. Fr. Berlin Güterbock, Berlin Grillo m. Fr., Hamburg Güterbock m. Fam. Berlin

National, Taunusstrasse 21. Bohlen m. Fam., Hamburg Güterbock m. Fr. u. Bed., Berlin Güterbock m. Fam. u. Bed.,

Nonnenhof,

Kirchgasse 39-41.

Güterbock m. Fr. u. Bed, Berlin Kaufmann, Berlin Maeder Bochum Hirschfeld, Berlin Pütz, Solingen Kiefer Düsseldorf 73 1000 kg Kolbinger München Doht, Barmen Theissen, Düsseldorf Hongberg Fr m. Schwester. Tammersfors Serres, Fr., Düsseldorf Bock Frl., Dresden Wernecke Berlin Behn, Frankfurt Schmidt, Frankfurt Frischmuth, Frankfurt Vogelsang Mainz Niederdinck, Velt Conzen m. Fr., Köln Ring 2 Hrn., St. Johann Fluss Solingen Kunst m. Fr., Heidelberg Kurtz, Weilburg Reex, St. Goarshausen

Oranien, Bierstadterstrasse 2. von der Schulenburg Fr. m. Bed.

Schulte Gonzenheim

Buchholtz, Berlin

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Schloss Vilehne Kühns, Leipzig Schönberg m. Fr., Borthen Cremers, Haag Cremers Frl. Haag

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Ringius-Stockaryd Eggers, Hamburg Hermann, Ratibor

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Zzilasi, Budapest Dress Newyork Schenkel, 2 Frl., München

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Weissflog Hamburg Wentzke m. Fr., Strassburg Kahl Frl., Frankfurt Hundius, Fr. m. Tocht. Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. König Fri, Obergrüne Benner, Breidenbach Hock, Karlsruhe

Quellenhof, Nerostrasse 11. Heinemann, Kassel Saffeloge, Offenbach De Brown, Köln

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Monbort, Darmstadt Tidemann Bonn Keyworth m. Fr., Bishopstieger-Robinson, London

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Mangold m. Fr., Stuttgart Nisse Fr. m. Sohn, Minne Happ Fulda Lindlar, Köln Röhrmann Langenburg Schmerwitz, Leipzig

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. Görtz., Fr., Eberswalde Kuile Enschede Kirchbaum m. Fr., Oberhausen Köhne m. Fr., Duisburg Leitsch, Huttersfield Arens London Stockes m. Fam., Newyork

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 43. Schwegler Fr. m. Tocht., Kaiserslautern

Hotel Ries, Kranzplatz, Kochs, M.-Gladbach Porges, London Brodek Berlin Heymann, Wien Lubszynski Berlin Krakenberger, Nürnberg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Nebbens Sterling de Kat, Fr. Dortrecht Riovier, Wilhelmshöhe

.umerbad. Rochbrunnenplatz 3. Laun m. Fr., Chemnitz Hesse Langemetz Meyer m. Fr. Chemnitz Stavenow m. Fr., Berlin Lindberg, Tammerfors Gustafsson, Tammerfors

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Cornet d'Ezelius, Komtesse m.

Bed., Belgien Compes, Frl. Düsseldorf Stein Fr., Düsseldorf Rev. Oswell Thompson m. Fr., Hove Greville Smyth, Lady m. Bed., England Holmann England Way England Schultz m. Fr. Bochum Bausch m. Sohn, Neu-Kaliss Perl, Petersburg Roell, Fr. Holland Roell Holland de Vos van Steenwyk Baronin, Holland Hauschild m. Fr., Hohenfichte

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Noth Fischbach Röber, Fr. Watha Thelemann, Fr., Bamberg Froese Fr., Insterburg Froese Frl. Insterburg Noth Fr. Fischbach Opp, Thum Thelemann, Bamberg Kunkel Frl., Würzburg Witten Schöningen Rennau, Schöningen Zeltmann, Leipzig Lotter, Nürnberg

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Köhler m. Fr. Jena Struwe, Breslau

Savoy Hotel, Bärenstrasse 13. Silberstein, Fr., Schweinfurt Ascher Berlin

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Richter Frl. Frauendorf von Kaphengst, Fr., Kohlow

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Sorelius, Frl., Finnland Blomqvist m. Fr. Finnland König, Hannover Hauers, sen. Hannover

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. von Temsky, m. Fr. Hannover von Lassaule Frl. Miesenheim von Stammer, Frl., Miesenheim von Stammer Frl., Berlin Aming Berlin Kriegbaum Düsseldorf Müller m. Fr., Steele Rexroth Frl. Kassel

Spiegel, Kranzplatz 16. von Buddenbrock m. Fr. u. Bed. Breslau Graf, Ebeleben Liebau, Fr. m. Enkelin, Berlin Reichel Fr. Wien Sernau Fr. Halle

Tannhäuser, Bahnhofstrasse S. Hüssen, Köln Staps m. Fr., Dresden Jauris, Osterwieck Winkler m. Fr. Koln Faber, Marienburg Müller, Montabaur Nolte, Hannover Scharffe Bielefeld Rody, Koblenz Göbel, Miehlen Schmidt, Aue i. S. Steinmann Kaiserslautern Hauseck, Breslau hussem m. Fr., ...eve

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19. Felgen, Darmstadt Eberhardt, Darmstadt von Thümen Weilburg Staege, Frl., Kupferdreh Klein Siegen Hecht, Berlin Landgrebe Düsseldorf Kaesemacher, Stettin Modersohn, Emna Thormann m. Fr., Barmen Licht Petersburg Schriever, Dresden Hoizer, Maskirch Arenberg m. Fr., Kassel Meininghaus Dortmund Meyer-Wuster, Fr., Mailand Pascher, Frl. Oberhausen Pascher Oberhausen Musset Limburg Corchs, Düsseldorf Schumann, Fr. m. Tocht., Plauen Zimmermann m. Fr. Osnabrück Wenzel, Berlin Güttel m. Fr., Aachen Thamisch, Bernkastel Jansetul m. Fr. Petersburg Ugenstein, Kreuznach Linden, Berlin

Union, Neugasse 7. Müller, Algringen Zimmermann Marienachdorf Merkenthaler, Nürnberg Hecker m. Fr., Berlin Klein, Dreaden

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Heymanns m. Fr. Haag Böhler m. Fr. Jena Heymanns, Haag von Hoffmann, Fr. m. Bed., von Hoffmann Frl. Potsdam Stahmann m. Fr., Georgmarienhütte Adenauer m. Fr., Köln

Schmitgen, Oggenheim Fritsch Berlin Avraschor Romny Lander Frl., London Baer Frl., Lauterburg Mielentz, m. Fr., Lübeck Patton Frl., London

Vogel, Rheinstrasse 27. Bühring Fr., Hamburg Nold Saargemünd Becker Saargemund Röth, Saargemünd Fink, Saargemund Tesch, Saargemund Tepmer, Berlin Bruschof Gelsenkirchen Sulgbach, Newyork Block Mühlhausen Rettky, Magdeburg Asch, Muray Heidenreich Lübeck Kuntz, Heidelberg Auffahrt Kassel Raabe, Mannheim Klingelhöfer m. Fr., Ludenscheid

Weins, Bahnhofstrasse 7. Steinberg Düsseldorf Haack Frl., Issum Hesse, Frankfurt Schroeder Düsseldorf Grünbaum m. Fr., Frankfurt Winkelmann Recklingha sen Meyer, Adelaide

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Freiburg, Hitdorff Bardenheuer, Friedrich-Wilhelmshütte Drecker m. Fam. Reckling-

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 3 Kibbin, Frl., London Kibbin, London Hayes London Gome Bell Frl. m. Bed. Ardeandrisk Deano Morgan, Honrable, Fr., Ardeandrisk Roosen Darmstadt Macholl m. Fam. München

von Struve, Haag Werthern, Potsdam Graf Zech. Hannover Fürstin Helene von Galizine m Bed. Petersburg von Mumm u. Schwartzenstein m. Fr., Frankfurt von Grunelius m. Fr., Frankfart von Thüngen, Schloss Rossbad von Steengracht Fr., Haag von Struve Frl., Hang von Schevitsch Fr. Petersburg van Loon Fr., Doorn von Mumm m. Fr., Frankfurt von Radewitz m. Fr., Frankfurt Limburg-Stirum Grafin, Hang Howard, Frl., Longon Bernes Rassmers Passevant Frankfurt

In Priva häusern Pension Albion, Abeggstrasse 3. van der Porten Fr., Berlin Wildelau Frankfurt a. O.

Pension d'Andrea, Leberberg 5 von Bülow, Fr., Kiet Koch m. Fam. u. Bed. Berleburg Wolff, Berlin Junghaus Frl., Berleburg Heins m. Fam., Strassburg Engelhardt Fr., Ruhrort Schneidewind Frl. Strassburg

Brüsseler Hof. Geisbergstr. 24 Booss m. Tocht., Dresden

Villa Carolus, Nerothal b Sraus, Fri., Darmstadt Hoffmann Offenbach Weinberg Kochem

Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Hartmann Görlitz Kikutt, Fr., Barmen Linck, Fr. Senslau

Elisabethenstrasse II Dehmel m. Fr. Schulschiff "Stosch" Boelhout Frl. m. Ges. Leuwald Pension Friedrich Wilhelm

Sahl m. Fr., Grossenstein Pokorny Hamburg Pension Hammonia, Rösslerstrasse 5 Lapp m. Fr., Königsberg Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14

Hunsche, Plauen Hoffmann, Meseritz von Bauck Pirna Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Hertz m. Fr., Krefeld

Clasina Frl., Hang Pension Herma, Taunusstr. 55 Jaaks, Frl. Rostock Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Fischer m. Fr. Nierstein

Christl. Hospiz I Oranienstrasse 53. Stargardt Schwerin van Zant, Gothenburg Hoening Frl., Rheydt Schelander Frl., Lund Bromby Frl. Stettin Regier Frl., Marienburg

Evangel Hospin Emserstrasse 5 Hampfing, Ulm b. Allendorf Springer, Godesberg Mahncher m. Fr. Schwerin Palm, Dellwig Pension Kordins,

Sonnenbergerstrasse 10. Bleistein m. Fr., Berlin Luisenstrasse 12 Dingler, Montreux Pens. Margareths. Thelemannstrasse 3. Blu m. Fm., Steattin Rings m. Fr., Köln Marktplatz 5 Stroheim m. Fr. Berlin

Pension Mühlenbruch Ellenberger, Hannu Nerostrasse 5 Rendsburg, Dresden

Villa Olanda, Grünweg L Traub Fr. Mannheim Stadelmann Fr., Oberlahnstein Flechtheim, m. Fr., Berlin Pension Roma

Gartenstrasse 1. Schmal Fr. m. Tocht, Krefeld Böcking m. Fr. Duisburg Albert, Zutphen Priv.-Hotel Silvans,

Kapellenstrasse 4. Voss, Rostock Gersten, Freiberg i. S. Villa Speranza, Erathstrasse 3.

von Iwaschkin-Potapow m. Fr. u. Bed. Petersburg Stiftstrasse 18 Thelemann m. Fr., Bambers

Pension Unkel Emserstrasse 20 Wickel, Oberin, Kiel Webergasse 3 Reschke m. Fr. Berlin

Adolf Honsack,

12 Bott, fowie ein Phono-

Dotheimerftr. 80.

Tenfter,

2,00×1,00 groß, mit Sanbftein-gemanber und Raben billig ju berfaufen. 7384

perfaufen.

Wohnungs-Gesuche

Romittee Bimmer mit Benfion em Beauten auf 10 Ur-

endstage im Mai gefnent. Redargemind.

Wounung

en 6-7 Bimmern und Bubeb., paffend, per fof, gu mierb. ausführliche Offert, mit und Greis u. "A. II. 7" Bab Burmont Jauge Dame 1. Dr I. Diai Jant mobil Bimmer, Rabe er ranggaffe. 1418

off. m. Breisangabe n. H. J. H. 1155 an J. M. tambricht, Coblens

Vermiethungen.

Berter, 20 in Die Bem Grage, enth. 9 Bim. nebit Mani., Bile liegt in habichem olt, Garten s ben Ruranlag, u. ift m. Centralntg. n. efett. Beientht. verjeb. Un-

6 Jimmer.

Edentendorfitr. 4, der Bohnungen von 6 Bim' mi Bub bor, ale Mani., Gremben. unner, Erfer, Baiton, gu berm.

5 Bimmer.

Bert. Wohn., beft, aus 6 Ginabeihenftr. 27, Bart., ift die Bert. Blobn., best. aus 6 Bim m. Bubeb., eleft. Licht, auf wart gu vermiethen. 7657

Draufenite. 37 ichone Wohnung mit b groß, Bimm., 2 Mauf., 2 Redern, Dab u. Roulenaufg. für ge. per 1. April gu vernt. Rat, Gartenbaus part.

Benban Schierneinernraße 17, De todeleg, ausgeft, Sofimmer-Bohnungen mit Erter, 8 Baltons, Sas, eieter, Bicht u. Robienaufgug jur feber aber fpater gu verm.

Pratigitrage 10, 1. Schone b. Summerwobnung unt Bubeb. Callon u. Cab per i Juli 3. ver-minten. Raberes bei Geinrich

4 Jimmer

21 mbeftr, 5, 4-Bim . Wohn, m. Babe. m 1. Juli, Angui, tagl. v. 10 is 12 u. 3-5. Rab. b. Lanbnaben, 1. Gr.

enban Balowitr., berrich. 4. mner-Bobn, m. Erfer, Balton, dr. Bicht, Gas, Bab nebit reicht, abeb, p. 1. Juli zu berm. Rab n fint ab. Moberftrage 83 bei

berricafit. 4.3. 2Boung. m. a. Juli, event, mit Bareau, preis-mb ju rerm. Rab hochp.1 8676 Mensan Abninppsverg r. 8a. 4.8im Bobn. per 1. Juli im Rab, bafelbft. 8671

Renban Rauenthalerstr. 15

haftl. 4. Bimm .- Wohn. ohne urth. m. Bab u. groß. Beranda, in u. hintergart, elefte, Biche, frait u. Rochgas, nebft allem smiort ber Bengeit, per 1. Juli par, ju perm. Rab. Bismard. 7110

3 sturage 14, eine 4-Bummer-nohnung mit allem Bubebor ute ju bermiethen.

3 3immer.

brechitt. 16, Frontip., Den. aus 3 gim. nüche u. gu-a. B auf 1. Juit an rubige u verm Ras Bart. 6702

Blücheritr. 5, 1. tobe 3. Bimmer. Bobnung, a. bed, ber 1. Juli g. verm. 2. 2 Baitons, marme Baffer-

Rib baf, 1. Gr. L. 9652 Bounngen, practivolle große tr m. groß. Beranda, Balfon, a 1. Jonii Bubeb, gleich od fp. 18526

Bohnungen, ber Rengeit entbiligem Breife gu verm. Rab. din ob. b Eigenth. GneifenanSoone große 3. Bimmer-Bohnungen mit berrlicher Musficht ju vermietben. Raberes bei Dubl. tein, Gneifenauftr, 25. 3abnar. 4, 1. St., 3 Bimmer, Rimmer,

Nr. 99

Juli & verm. Shone 3 Bim . Bobn, m. Manf u. Bubeb. (Bell-Etage) Blattet ftrage 886, nabe &. Balbe, Berb. m. b. eleftr. Babn, auf 1 Juli g. verm. Rab. baf. ob. Romerberg 15.

Ede Schierfieiner. u. Biebrichervon 3 3im. u. Ruche u. 2 3im. u. Ruche nebit Bubeb. p. fofort ob. frub. ju vm. Rab. baf. 3216

Biethenring 10 fd. 8.8im. April ob, fruber gu bermietben,

2 3immer.

Babnbofftr. 18. e. Mani, Wohn , 1. Juit ju vermiethen. 608 Ub. Minor, Bme.

Blücherftr, 16, 2 Bimmer, Ruche, Preis p. Mon. 21 Dt. 9717 Choillerne, 4. Schone 2 3tin Wohnungen gu vermietben, gleich ob. fpat. Rah, baf. p. r. 8527 Eito dernrage 8 Sthe. 2 Bim.

früher ju verm. gellmundar. 41, find per 1. ob. 15. Mai, Borber-baus im Dach 2 Bummer und Reller und Seitenban, Barterre 2

Bimmer, Ruche und Reller 3. vers mieten. Raberes bei J. Hornung & Co., Dafnergaffe 3. Buremburgftr. 7, Seitenbau,

Bimmer-Botnung m. a. Bubehör a. 1. Juli billig & vermietir Nah. Bbh. Hodip. L. 8677 Derinfir. 9 find 2 gim., Ruche

u. Bubed., per 1. Juli gu verm. Rab. Deib. 1 r. 9784 Rt. Bobnung, 2 Bim. u. Ruche, Romerberg 15, Baben, Chachtfir. 29, 1 St., einf 1 ob. 2 Bim. u. Ruche fof. . pm. Rab. Schachtftr. 29, ob. herrn-

garrenftrage 13, Bart. Schone Frontfpine, 2 Bimmer (400 Mt.) ju verm Rab. Stiftftr. 17, Laben. 2-5 Ubr. 9679 Rieine Dofwohnung an rubige, tinberiofe Leute gu berm.

1906 Taunusfir, 43. Mairamitr. 25, im Bob., ift eine große Dadiwohnung auf 1. Mai an rub. Leute gu verm. Rab tim Laben.

Cime 2Bobn. beft. aus 2 Himmer u, Ruche nebft Bubeb. Juni gu verm. Taunusftrage . 2,

1 Bimmer.

21 bleeftr. 59 in eine fleine 1 Bimmer Bohnung auf 1 8443 gleich zu vermietben.

Bellmundnrafe 41 find per 1. Dai ob. per 15. Mai folgend. Raumlichteiten gu verm.: Borderhous im Dach, 1 Bimmer und hinterhaus im 1 Grod. 1 Bimmer. Raberes bei 9299 3. Dornung & Co.,

Dafnergaffe 8 Airchgasse 19, Borberhaus, Manfarbe, 1 Bimmer Ruche gu berm,

Gine freundl, 1 Bimmerwohnung m. Ruche auf 1. Dai gu verm. Reub. Steingaffe 6. 9897 Saalgaffe 38, groß: leere Danfarbe gu vermiethen. Rab.

1 leeres 3tmmer, 3 St. 3. verm. Arquie.

Möblirte Bimmer.

21 ivrediftrage 41 erhaiten reini, anft. Arbeiter fd. Schlafftelle. Rab. Sth. 2. r. 21 ibrediftr. 41, fth. Bart, r.,

ift ein fc, mobi, Bimmer an ein beff. herrn fof. gu verm, 9707 Blacherftr. 12, 9 Gt, rechts,

Bleichnraße 12, 2, Stod fints, ohne Benfion ju verm. 9641

Gine fcon moutirte Maniarbe on einen anftanbigen herrn preiswerth ju vermiethen. Bu erfragen Bismardring 26, 1. Gr. 9237

Chones großes Bimmer mir 1-2 Betten ju bermiethen Drubenftr. 1, 1 tedits. 6955 Seienenftr. 1, Ede Bleichitt., 2 Et. L. ich. großes mobl. Bimmer mit 2 Betten u. Benfon.

Selenenftraße 24, 25h, 1, ergu vermietben. halten auft. Beute Roft unb 8489

Selmundftrage 46, 1 rechts, erhatten beff, junge Leute Logis und aute Roft. 9591 Reini. Arbeiter erhalt.

mool. bie Exped. b. Bl. Bimmer mit Roft Dranien. ftrage 25, S. 2 r. Pranienirraße 35, Otas, 2, r.

moblirtes Bimmer gu ber Ludwig Jstel, miethen Bebergaffe 16, 1.

Gin mobi. Bimmer fofort gu bermiethen. Rab. Dranien-ftrage 36, oth 1. 9671 Oranienftr. 58,

Milb. 2 r., fc mbbl. Bimmer gu permiethen. Dobl. Bimmer fofort gu verm.

9702 Sein ob, einfach mabl, Bimmer billig gu perm.

Riebiftrafe 11, 3. Gt. r. Bwei einf. mobil. Bim, auf 8, Dan 3u berm. Rab. Romerberg 15,

Mobl. Zimmer gu bermiethen. Sebanftrage 5, Stb. 1. 1.

Cd. frel. Bim im Abidi., bei eing Frau, mobl. ob. unmöbl. fof. ob. fp. ju berm. Gebanftr. 10 Sth. 2.

Simalvacherftrage 63, Bart. erb. reint. Arb. Logis Scheffeiftraße 4 b. 2, mobirrtes Bimmer fofort gu vermiethen

Schierneinerftr. 13, Bart, lints, gut mobi. Bimmer gu vermiethen.

Mobl. Zimmer au permiethen Walramftr, 14/16, 8.

Bairamfit, 31, Bob. 2. at. 1., moblirtes Bimmer m. Roft gu bermietben. Echones mobl. Bimmer gu vermiethen.

Weftenbitrage 18. Coon most, Bimmer in ber 1. frage 11, Boben. Bellrit. 9721

Gin möbl. Bimmer gu vermiethen Porfftrofe 12, 3,

Echone Echlafitelle fofort ju vermierben Porfftraße 12, 8,

Soon mobi, Bimmer auf gleich ju berm, Goriftr. 12, R. r. 9631

Gin mobl. Bimmer gu bermiethen. Dortitrage 29 Bart. r.

Gin mobl. Bimmer gu vermiethen. Dorfftrage 29, 1. r.

21 nit, jung. Mann erb. ichon mobi. Bimmer, Anguf, nach 8 Uhr. Bimmermannftr. 8 Sthe. 3. rechte.

faden.

Großer Baben, für Bebensmittel Confumgefch. u. bergl. febr geeignet, febr preidw. ju berm. Rleine ganggaffe 7. Ran. Lang. anfie 19.

Caben mit Arbeitsraum, mit ob. ob. Wohn., paffend für Rab. maidinen u. Fabrraber, Dobel, auch für Rochgeichaft fof. 3. verm hermannftr. 8, 9 Gt.

Senden mit Einrichtung gu ver-Chierfteinerftrage 17.

Bedrigftr. 10. Edhaus, fc. Laben (von zwei bie Wahl) ju verm. Rab, bei Deinrich

Werkfätten etc. Jujettenfreie Manf. f. Mobei-einftellen ju verm. Bleich-ftrage 2, 2, Stod b. Arnold, 8882

Jwei große Sale Friedrichfter. 20, Sib., Bort. und 1. Stod, für jed. 8wed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April gu verm. Rab, b. Maher Baum, Derrenartenfer. 17. 9. 7518

herrngartenfir. 17, 2.

Staliung für 1 Pferd nebit fl. Lagerplat, Remise od. Werf-flätte in der Nähe Feldür., Ablerftr. od. Hochtrasse lof. ges. Off neba Breisang. u. J. C. 9696 an bie Erp. b. 281.

XXXXXXXXXXX Kapitalien. **XOCOCHOCHOCOCKX**

Sypothefen-

Rapital zur 1. Stelle in jeder Hölje aus-zuleihem. Räheres 9452 Carl Götz, Kaifer Friedrich Ming 59

3000 Warf

an 3. Stelle bon einem punti-lichen Binegabler per fofort ober Spater gefucht. 9:86 Offerten u. J. O. 9235 an bie Exped. b. Bl.

2000 Mark gegen gute Sicherheit j. 9689 leiben gefucht. 9689 Offert. u. R. J. 9638 an

Mark 40,000 ofort gu begeben burch

ger leibt einer unbemittelten familie e. Rranten-Bagen für e 12jabriges trantes Dabden ausgufahren. Rab, in ber Erpeb.

Raufgeluche.

Wirthschaften, hier, auch ausmarte, ebenfo Beichafte jeber Mrt fuche ich ju faufen ober gu pachten. 2. Fint, Mooifftrage 10.

Rentabl. Haus ju taufen gefucht. Musführl, Off. u. R. H. 9627 erb. Berlag. 9629 Bebrauchter fleinerer

Eisschrank zu taufen gefucht Offerten an J. Ziegler, Gitbiffe. 1410 21n. und Berfauf bon gut erbaltenen Dobel Betten unb fonft, Gebrauchagegenftanben, 8801

Aug. Knapp, Moripite 72, Wtb. 1. In ober in ber Rabe bon Franffurt a. Dt. ober Bies. baben wird gu mieten ober taufen gejucht ein

Einfamilienhaus bon 6-8 Bimmern in ichon.

freier Lage mit etwas Garten. Gefl. Angebote unter II. 279 C. an Haasen-stein & Vogler, A.-G. 1496/66 Dannover. Viafchen u. Rruge merb. angel. bei Still, Bleichfir, 10. 9712

Herkaufe.

Billa Beinricheberg 4, feith 3mftitut Bolff, mit 14 Centralbeigung ac. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 gu berm. ober gu verlaufen. Rab. Glifabetbenftr. 97, Bart.

In Schierstein

mit Garten, febr rentabel, auch als Geichaftsbaus greignet, fur 20,000 Dit mit geringer Angablung gu vert, Rab. i. d. Erp. d. Bt. 9719



eleganter ein und zweisp. Landauer, Salbberbed, Breat, Jagdwagen, Rutichirmagen m. Bod gum Abnehmen, faft neues Breat, Ameritain, mehrere Geichaftsmagen für alle Zwede, fowie einfpann. Bferbegeichirre preiswerth gu 9228 berfaufen.

Ph. Brand, Bagenfabrif, Moripftr. 50. Telef. 2281.

Gut erh. Bweifp. Bagen b. gu pert. Harftr. 14, 7694 Gine Feberrolle, 25 Etr. Tragtr., u. eine gebr. Bobrmaich, gu pf. Bellripftraße 21. Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragtraft, ju

perfaufen

Prantenftrafe 7 Mildwagen-Berdick mit Gin in gutem Buftanbe billig abaugeben. 9568 Woritftraße 50.

Cehr große Hundehütte billig gu verfaufen. Raberes Expedition.

Strob billigft abzugeben Bot-Gute Rartoffel, auch gum Geben, gu vertaufen. Bertramftrage 6, p. 96 9650

Achtung! Talden-Sopha Mart) gu vertaufen. Rab. Romerberg 35, 2.

Drabtfaule (paff. f. Maurer) fofort gu vertaufen Dodftatte 14.

afineuer, transportabler Baid-Rab. Dortftr 29, 1. 1. Romberbettft, u. e. gepolft. Cib-magen billig ju bert. Ellen-bog-ngoffe 6, Stb. r. 9783

Debes, neuefter Danbatlas, ftatt 32 Dt. für 12 Dt. gu verlaufen. Raberes in ber Grp.

But erhaltener

Rinbermagen mit Gummir. billig gu vertaufen Bieichftroge 9, B. 1 971 9715 2 Fabnen, 4 Mir. ig, 1 Baide trog m. Geft. u. Abft. 4 D., 1 vericht. Berfanbfarton 10/89, 4 DR., 2.50 Dtr. ig, alte Garbinen-leifte g. vert. Weißenburgftr, 6. 2. linte.

Giegantes, belles Commerfleib febr billig gu vertaufen. 2Bortbftrage 20, 1. L.

Bu verfaufen:

1 Bagon Grummet ff., mehrere große Bogeltafige, 2 gute Anfabe Dehimurmer, I gr. farter Bafch. topf mit Ginfat und gebrauchte Bobnenftangen. Raberes Caftellftrafte 10.

Sd. Rudenichrant u. Betrfielle billig ju bertaufen Bertram-ftrage 17, 2. 9708 Tourenrad f. b. g. vert, Scharn. bo:fiftr. 24 5. 1. 1. 9706

But erhaltener Rinberwagen

b. gn pert. Gebanftr. 3, 3. 9676 Ithur. fleiderfdranke billig ju berfaufen Gabenftraße 4, Berfftatt, 9874

Bu bertaufen : 1-thur. Schrant für Beiggeug 15 Di., 1 fd. Baicht. 15 Dt., 1 fl. 2 fcones Cophas 18 u. 20 DR., Spiegel 4 DR., großer Spiegel m. Muffat 10 DR., 2 febr ich. Betten m. Saarmatr. juf .140 IR., 2 3-tb. Roghaarmatr, m. Ropipolfter à 35 Di., 1 nugb. Rom. m. 4 Schubt. 18 Dl., 1 runber Cophatifch 8 Dl., 3 Blumeans m. echt. Dannen à 15 IR, ferner 1 @frifd, auf 2 Seit. 3. aust., 1 Bertitow, 1 Plufchf. m. 2 Geffel, 1 gr. Regulator, 2

icone Delgemalbe bei Frl. Bertha Gerhard, Blücherfirage 6, Bobs Bt.

Eine noch gut erhaltene Laben: Ginrichtung, für Spezereinandler paffend, gu 8948 perfaufen. Sellmunbitrage 87, Stb.,

Ladirer Bertftatt. 21 ntife eingelegte und gefehlte Eiden-Buffet, eingel. gefchw. Rom-mode u. 1 eid. ant. Stuhl f. bill. au vert. Frantenftr. 9. Steinheil-Ramera, Anichaffungs-preis 180 M billig zu vert. Balramftr. 19, 1, Anguf. von

2-4 Uhr. Diubigaffe 1, 1.

Bill. ju vert. 1 nugb, pot. Bett, einf. Bett u. eing. Ebeile, Rleiber und Ruchenfchr., politter Bucherichrant, Bertifow, Bafch. und anbere Rommoben mit und obne Anfran, Rachtidir., Sopba, Seffel, Divan, Stuble, Baid. mafchine, Regulator, und : Berfd. Moritift. 72 Gtb.

Getr. herren. u. Damenfleiber billig ju verlaufen 9580 Luxemburgitt. 4, 2 L. Gin vergiaftes hof- ober Bert-ftattethor billig gu bertaufen

Taunusfir. 37. Einige gebrauchte Fahrräder billig gu verlaufen Dicheisberg 8, 1 St. boch.

Gine Schubmaderei Umftanbe balber billig ju verfaufen. Offert, u. E. S. 8902 an die Erp. d. Bl.

Gelegenheitskauf. Mus einem Rachlaß babe ich mebrere gebrauchte febr gut

erhaltene Lüfter billigft gu verfaufen. Georg Kühn. Installationsgeschäft, Kirchgasse 9, Dib. P.

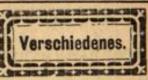
Wolfipig Bu erfr. Dogheimerftr. 98, 2.

Al. elektrifde Aulage 1 Dampfmaldine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Affuluma.

graph billig gu verlaufen. 8 Dopheimerftr. 85, 9. I. (Gin Bett 20 M., 2 neue Betten, 50 M., Rommode 15 M., Sopha 20 M., Krantenwagen 35 M., Rubejapba, für Krante

9071 fehr geeignet, Gleonorenftr 8 Bart. Deues nugb. polittes Bertifen mit Spiegel und Saule fur 45 Dft. gu bert., gute Arbeit. hellmundftrage 49, 2. 1. 8276

Pianinos, gebrauchte, zichtet, in gr. gabl, v. 250 Mt. ab. Guter Flüget für 150 Mt. Heinrich Wolff, Wilhelmftr. 12.



Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

Herren-Zugstiefel DR. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— u. 10.— Herren-Schnürstiefel Dr. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— п. 10.—.

Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffein ac. 8648 Große Muswahl. Billigfte Breife.

Reparatur-Bertftatte. Firma Pius Schneider, Migeleberg 26. gegenüber ber Chuagoge.

Trauringe

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen grans,

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwert

unb Herren:Aleider Pius Schneider, Michelberg 26. 8277 vis-à-vis der Spragoge.

Großer Wleischabichlag. Bertaufe von beute ab: Br. Rinbfleifch p. Pib. 50 Big. Ralbfieijd 60 Joh. Mayerhofer, 9725 Römerberg 30.

Bratenfett pro Bfund 50 Bfg. abgugeben Rathskeller.

Damen=Stiefel Sohlen u. Fled DR. 2. Herren-Stiefel Soblen u. Gled Dt. 2.50 infl. fleiner Rebeureparaturen,

Repariren u. Reinigen bon Serrenfleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gebulfen.) 8278

Firma Pius Schneider, mur Michelsberg 26.

Zilligfte, porfichtigfte Garbinenfpannerei Faulbrunnenftr. 12, 2, 1, 9663 Dibbel merben billig auf. Schreinerwerfftatt. Maffage wird puntilich und billig ansgeführt. 9722 DR. Edweibader, Maffeur

b. Ortstrantentaffe, Gdmaibader-ftrage 25. Ducht. Rleibermacherin empfiehlt fich im Unfertigen b. Rleibern u. Ploufen. Tabell. Git u. faut. Musführung. Bellmunbftrage 40,

Bart. lints.

militeibar 11

auch erfchlaffen the ben Blagen,

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener

"General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 11br an unferer Expedition Mauritius. ftraße 8 angefchlagen. Bon 41/4 Ubr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

3. Mann, 25 3., geb, b. ber Inf. (hornift), f. g. Schupe Raubzeugvertilg., f. jagbtundig v. Jugenb auf b. Gewehr erz., Stelle als Jagbauffeber. Geft. Off. u. Raubzeugortilger" an bie Erpeb. b. Bl 9601

Arankenpfleger mit Ia Beugn. f. Stellung, geht auch mit auf Reisen. 9266 Geft. Off. u. N. E. 8890 an bie Erved, d. Bl.

Sol guverl. Mann, verbeiratbet, m. g. Beugn., f. irgendwelche bauernbe Beichaft. Eintr. ju jed. Beit. Raberes Bluchenfrage 20.

Gine alleinft Grau f, Stelle als bilfe. Bu erfragen Abierftrage 24, Bbb. 2. Stod. 9701

Chrlide, alt. Frau f. Monaieft. Laben & pupen, ob. I. Manf, gegen Sausarbeit. Ras, Mitolas-ftrage 19, Frontip. Bobn. 9855

Internationales Central Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für fammti. Dotel. u. Derrichafts.

personal aller Branchen, Langgaffe 24, I, vis-4-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2355, fucht für fofort u. Caifon: Ober.

Bimmer. Reftaurant. und Caalfellnet. Ruchendefe, 60-80 Mt., Roche u. Rellner. Lebrlinge für I. Saufer, Danebiener für hotel u. Benfionen, Baushalterinnen, Befdliegerinnen, Rochinnen f. Dotel, Rechaurent, Benfionen u. herrichaltshäuler. 30 bis 100 Mt. Café. und Bei-Röchinnen, Derbmabden, 25 bis 30 Mt., Bimmermabden für I. hotels u. Benfionen, Dausmabchen, Alleinmadchen in feinfte Gamilien, Buffet- und Gerbirmadchen, Rinbermadchen, Rachlebefraulein mit u. ohne Be-jablung, Ruchenmabd. 25-35 DR. Fran Lina Wallrabenftein.

Offene Stellen :

Männliche Personen.

Tüchtiger Sameigerdegen oder Accidengleber per fofort gejudt. Echriftliche

Otto Hermann, Buchbruderet. Schierftein a. Bib., Ruferftr, 11.

Ein tüchtiger feloftanbiger Runftschmied

und tüchtiger Bauschloffer auf feine Gitter fuchen

Gebrüder Casper, Ban und Annfichlofferei.

Oberlahuftein. Junger, guveriaifiger

Rüfer,

melder auch in ber Birthicaft mitbeifen will, findet g. Jahresfielle. Saalbau Tivoli. Echierftein.

Wartenarbe ter

Gartnerei Echeben, Obere Grantiueterftr.

Jung. Frileur. Gehulfe fof. gel. 200, fagt bie Erpedition

3 Rab. in ber Erp. b. Bl. 7822

Maler-, Weifbinder-

Lakierergehülfen nad Frantfurt a. Dt. fofort gefucht. Mindeftlobn für Groß-jarige 47 Big., für Minderjabrige nicht unter 88 Big. die Stunde. Räheres bei J. Eisele, Detorationsmaler, Kariftraße 14.

Seloftftaudige, juverlaffige

Unitreicher (Farbenarbeiter) per fof. gef. 9741 Felbitrage 1.

Ein Jungichmied gefucht auf Wagenbau Dopbeimerftrage 88.

Gin tücht. Fuhrfnecht gefucht bei Gr. Binm, Mainger-

Tügt. Juhrknecht gefucht

Balbftraße 41. ger, Ede Solms- u. Dumboltite, bei 3of Egenolf. 9695

Aebenverdienft.

Bohnenber Erwerb bietet fich Leuten feben Stanbes, wenn fie unfere porguglichen und gut eingeführten Rabmajdinen als Rebenartifel führen.

Mustunft ertbeift Dentiche Rahmafchinen. Gejellichait,

Wirshaben, Glenbogengaffe 16.

Bum Derteilen

bon Reflamefachen auf ber Strafe, merben

2 Lente

gefucht, welche im Befige bon Bewerbeicheinen find.

Offerten unt. W. B. 1398 erbeten an bie Erpedition des Beneral-Angeigere.

(Em Comtebelegring tuche Conard Bilder, Sonnen berg. Bangcoffe 14.

Lehrling

aus anftanbiger Familie geger monatl, Bergutung fucht 9748 Reuftabt's Schubwarenhaus, Banggoffe 9.

Braber Schloffer-Lehrling

unter gunftigen Bedingungen J. Hohlwein,

Beienenftr 28. Ladirer: Lehrling gef., auch für Roit und i

Offert. u. H. H. 100 au bie Erp d. Bl. In unferer Druderei

finbet ein

Lehrling

Mufnahme, welcher Buft bat, fich gum Da a f chinen. meifter auszubilden. Eine wöchentliche Bergütung wird gemahrt. 9496

Wiesbadener General-Anzeiger.

Schiofferiehrling fucht Cari Bie, mer, Bau u. Runnichtofferei Girvillerfir. 4.

Schlofferlehrling f. L. Moos.

Schrling für eletreiche 3n. Ber-Rirdigaffe 11, Stb 1 St. r.

Junge

Glaferichwenten tagenber gefudit.

Stehbierhalle, Martifrage 12.

ar mein Tapeten Engrod. Gefchaft fuche einen

Lehrling. Bermann Stengel. Shugaffe 6. 6627 21 uftanbiaer Junge fann bie Schreineret erlernen 8049 Grantenftr. 4

Maleriebriing gel. 30| mund, Jahnfte. 8. Schioffertebrling gefucht schacht. 9023

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377

ausfdließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bumomoer Gariner dlafer. Deforationsmaler Tunder - Ladierer Studateure Gattler Dafdinen-Schloffer, altere, Schmich Schneiber Stubimacher Soubmader Tapegierer Bagner Lehrling : Schloffer, Bubrinecht

Arbeit suchen:

Spengler Burraugebülf: Bureaudiener Eintaffierer Rupfer-Buger Laglobner Rrantenmarter Maffeur

Genferbereinn. Gaftwirthe. Berbandy. Raffan u. Rhein Webergaffe 3. Teleph. 219. Rudenbausbalt., 40 DR. (Saif). perf. tucht, Rochinnen (Gaif.). godinnen f. R. ftaur. u. Sotel. Kaffectochin f. 1. Diei (Saif). Rochlebrmabchen obne Bergut. Bimmermabchen für 1. haus. Simmermabchen für Saifon.

angeb. Bimmermabden nach 1 Alleinmadden, w. gut foct. 1 hausmadden, meldes fervirt. 4 Daud- u. Rüchenmadden werben frei placier. 6095

Genfervereinu. Gaftwirthe. Berband b. Raffau u. Ribein, Webergaffe 3. Teleph. 219.

Atrheits= aladimers ber Buchbinderf. Biesbaben und IImgegend

Gemeindebadgaften 6. Geöffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abende von 61,-71, Uhr

Weibliche Personen.

Arbeiter

Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Befdäftigung. Bicebabener Etaniol. u. A. Flach, Maritrage 3.

Madden fot. gefucht Damenftrage 11, 3.

Gine Brau gweimal bie Woche 8. Reinmachen Walfmühlftr. 28. Bart.

Zücht. Diodarbeiterin für dauernd gefucht. 969 W. Wemmer, Wilhelmftr. 48.

Junge Mtädchen Baderinnen fofort gefucht. Cigarettenfabrit , Denes",

(Bel. eine Fran ob. Diabden Raberes Rirchgaffe 28, Mittage

Röchin in gefentem alter Reftantation

Aboliftrage 3 Cehrmaden geg. Bergutung f. Jum Beguifidigen e. w. Dabden ob. alt. Grau f

einige Rachmittage gefucht 971 Gneifenauftr. 11, 2 r. Frau od. Fraulein,

perfete im Daben. Plusbeffern feinerer Baiche, Stopfen und Bilden, für bie Bot. ober Rad. mittagoffunden von einer biefigen Berricaft gefucht. 9651 Anerbieten u. E. D. 9645 an bie Egp. b. Bil.

Jugenbliche

Arbeiterinnen

lobnenbe Befchaftinung. Biesbabener Etaniol. u. Metalltapfel-Fabrit A. Flach, 9704 Marftraffe 8.

Tan ob. Didochen v. 1/210 bis Boetbeftr. 96.

Bunges Wiedmen tagenber für Sausarbeit gefuch:. NB. Demfelben mare Belegenheit geboten, Raben babei gu lernen, Ramenthalerftr. 7, DR. 1 r.

Bugelmad wen gerunt. 9654 2. Daner. Apelbera.

Ein alteres Madmen, welches gut burgerlich tochen fann und Bausarbeit übernimmt, fo'ert Merothal 7.

Aelteres Madgen, welches bürgeriich fochen tann. Conbitoret, Rirchgaffe 69,

Suche für fofort ein baud-mabchen und ein Berd-mabchen. Bobn 25 bis 80 Dit. Reftaurant Mainger Bierhalle, Mauergaffe 4

Ein faub. Madden für Radmittags fof gef. 96 Webergaffe 12, Baben lints

Dadden, im Rapen gefucht, fowie Behrmalden gefucht Drubenftrage 6, 1 St. (Sine Monatofran griudt,

3. 23. Willind, Weigenburgitrage 8. 9567 Bebrmadd, 1. Rleiderm. g. Berg. gel, Geiftfir. 10, Geb. B. 9575 (Küchenmädchen Zimmermädchen, beibe 9549 für fofort gefucht.

Dotel Monnenhof. Jungeres gewandies, braves Mädchen für ti. Sausbolt geincht.

Dab. Wellrigft. 51, Baben. Madden f. leichtere Arbeiten Runfibruderei Gebr. Bienbed,

Sch achtbausftr. 12. Minit, Alleinmadmen gelucht Bieiditr. 1, 1 L. 9401

Lehrmädchen für feinen Bus fucht 890 Luise Kleinofen, Langaaffe 45.

3 Roberallee 80 Eron. 8845 (Sin emfaches braves Wabchen (Bohn 25 Dt.) gelucht. 8578 Buftfurort Babuboly.

machen grundl, erl, 3044 Gneifenauft, 15, Soch r. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen-Bermittelung. Ti...phon 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und A: beiterinnen.

fucht ftanot; A. Röchingen (für Bringt). Allein. Saus. Rinber und

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Baufmaoden u Zaglöbnerinnen Gut empfoblene Dabchen ergalten Abtheilung II.

A. für höhere Berufsarten: Binbe, frauein u. . Barterinnen Gtupen, hausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern. Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen . Bertauferinnen. Cebrmadchen, Sprachiebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärte:

Sotel. u. Refigurationatodingen immermabden, Bafdmabden Beidit gerinnen u. Dausbalter . innen, Rode, Buffet. u. Gerote.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 figtt Bereine. Dir Moreffen ber frei gemeibeten. argtt, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bor' ju erfahren. Je. Dabden, alleiuftebend, mit 9 e. Baarv:rm, v. 125,000 ER. balo, gu berbeiratben, Muf Berm. wirb nicht gefeben, boch auf guten Charafter, Buichr. u. "Reform", Berlin S. 14, erbeten. 9 7/248 Damenichneiberei meiter

austilden, Bergutung w. gemabrt. Oneifenanftr. 15. Sochp. r. 9045 Dadchen fonnen bas Rieiber. 8841

Bleichftrage 27, 3 r. Chriftliges beim &

n. Etellenuachtweis. Beftenbitt, 20, 1. beim Erbanblay. Unftanbige Dabden erualten für

Mart Roft und Logis, tomie

jebergeit gute Stellen angemiefen Grunberg's Rhein. Etellen Bureau,

alteftes und Saupt=Blacirungsbureau Wiesbadens, 17 Goldgaffe 17, Telef. 434,

fucht nach London 1 ordents. für hand- u. Ruchenarb., fe ner 1 ge-wandt. Babenmadd, f. Conditorei, für Rurfremben 1 Englanderin gu 1 Rinde, Saushalt, für Soteis, gr. Angabi Rochinnien für Cotels, Refigurants u. herrichaitshaufer, Raffee und Bertochinnen gum 15. Dai, herbmabden, Rochiebr-mabd., Bafch.beichieberin, Bufferfraul. i, bier, Bingen, Schlangen-bab u. Trier, Stubenmabchen fur Berricaften., Sotelsimmermabden nach Schwalvach u. Rre gnach, Alleinmadden für beff Familien, Hausmadden Ruchenmadden bei bob. Boin (tentere freje Etellenvermittelung) turd b Rhein, Stellen-Bureau v. Carl Grünberg, Stellenvermittler, Goldgaffe 17. Telephon 484

Die Mafdinenuriderei Schüller, Manergaffe 14,

empfichlt fic b. g. Un- und Reu-ftriden v. Strumpfen zc. b. rafcher und reeller Bedienung.

Sitte merben gefcmadvoll 9550 Dogbeimerfrage 98, 2 r. 21 nfertigen v Rinberfleibern,

ungen wird fcneil und billig Momerberg 17, 2 Ita. Frifcuje jude noch einige Frund n Waframfir. 9, B.

Sitte idinadvoll garnirt. 9.36 hermannftr. 17, 8. 2 Ct.

Gekittet w. Stas, Marmor. gegenitante aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Ublmann. Duifenplay 2

Baiche Bum Baiden u. genomm Roonftr. 20, p. Ber erteilt Damen

englisch. Unterricht in ben Abenbitunben ober frit Morgens. Geff. Off u. D. K. 9510 a. b. Exped. b. Bl. 9518

Bugel - Kurje Saulbrunnenftr. 12, 9 L

Arbeiterwasche waichen lorgt Drantenftr. 25, 6. 2 r. 9787 Bolieren, Mattieren v. Mobe nat fibern, bill, Karl Opel, dreiner, Felbftr. 1, 28 rfft. 1, 9604 a gebilbeter Familie finber Debenfolder Berr ober Dame Rab. Abe beibftr. 84, Part. 9673 21m Conntag ein fib. Rettenarmband mit 2 Dar mid burche Dambachthal verl. Belohnung abzugeben Schacht.

Ernft gemeint! Junger Mann, 30 Jahre, felbfts

flanbiger Sanbwerfer, fucht ein braves Dabden mit etwas Bermogen. 9578 Geff. Offerten mit Bhotographie unter W. G. 9578 an bie Erreb. b. Bi

Kailer= Vanoram Rheinftrafe 37, unterbalb bem Luifenples. lebe Woche gwei Musgeftellt bom 24. bis 80, 1

> Gerie: L Sweite Banberung auf be Jufel Java. Serie: II. Reife Er. Maj. Soil

1904

Zaglich geöffnet bon Morens ; bis Abenbe 10 libr. Gintritt: Eine Reife 30 9 Beibe Reifen 45 Big Rinber: & Reife 15 Bfg. Bribe Reifen 35 % Abonne "ent.

Sourm vertaula Am Montag Abend me im Reftaurant

Malepartus ein Derrenichtrut mit bet rothem Griff vertaufdt. Der ber altere Derr mit Binery mird boff. gebeten, ben vertauten Schirm im Reftaurant Malepm tus ober in ber @gpebition te "Generalangeigere" umgntaufan

Empfehle meine Cigarren u. Cus retten, Rofa Binternelle, Gran ftraße 2.

Reelles

Heirathsgesu Birmer, finberlos, 46 3am, n Geidaftamann pom Boute, mi bei Biesbaben mit eigenem bie wunicht mit einem aben Dabden, mit etwas Bernign baibigft befannt gu merben a gu berheiratben. Madden m eimem Rinbe ift nicht ausgeb. Off, find unt. K. L. 9661 bis g. 1. Mai an ben Berlag N. Blattes eingufenben.

Gebleicht

Dac. Ziss im Bellright



Büreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2375. (Verpackungs abtheilung

für Fracht- und Eilgüter.) tibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus rath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kuns sac en, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu

versichern grgen Trasportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunds und Fahrräder. **PERMITAINMENTS**

Bettnaffen, Cotortigt Beugniffe ic. frei burd bers Marburg Grantfurt Maerheiligenftr. 76.

Der Männer-Gesangverein Fidelia

fucht einen

tüchtigen Dirigenten.

1. Diai an Philipp Schmidt, Biesbabenerftr. 27.

auf

‡la tele

ben

fini Th

ein

thic

Be

eig uni Rei

Bin Bon Line Ber blit Der fell